

Betriebsanleitung

PFT Durchlaufmischer LOTUS XXL BAG Übersicht – Bedienung – Ersatzteillisten



Artikelnummer der Betriebsanleitung: 00 63 66 58

Artikelnummer der Stückliste – Maschine LOTUS XXL BAG: 00 60 91 45



Vor Beginn aller Arbeiten Betriebsanleitung lesen!

© Knauf PFT GmbH & Co.KG
Postfach 60 97343 Iphofen
Einersheimer Straße 53 97346 Iphofen
Deutschland

Tel.: +49 9323 31-760
Fax: +49 93 23 31-770
Technische Hotline +49 9323 31-1818

info@pft.net
www.pft.net



1	EG Konformitätserklärung.....	5	15	Sicherheitsregeln	17
2	Prüfung	6	16	Transport, Verpackung und Lagerung	18
2.1	Prüfung durch Maschinenführer	6	16.1	Sicherheitshinweise für den Transport.....	18
2.2	Wiederkehrende Prüfung.....	6	16.2	Transportinspektion.....	19
3	Allgemeines.....	7	16.3	Transport in Einzelteilen.....	19
3.1	Informationen zur Betriebsanleitung....	7	16.4	Transport der im Betrieb befindlichen Maschine.....	19
3.2	Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren	7	17	Verpackung	20
3.3	Aufteilung	7	18	Bedienung	20
4	Zubehör.....	8	18.1	Sicherheit	20
5	Technische Daten	9	19	Maschine Vorbereiten	21
5.1	Allgemeine Angaben	9	20	Anschluss der Stromversorgung 400V	22
5.2	Anschlusswerte Wasser	9	20.1	Kontrolle der einzelnen Anschlusstecker	22
5.3	Betriebsbedingungen.....	10	21	Drehrichtung prüfen.....	23
6	Schallleistungspegel	10	21.1	Hauptwendesalter am Schaltschrank.....	23
7	Vibrationen	10	22	Anschluss der Wasserversorgung	23
8	Maßblatt LOTUS XXL	11	22.1	Anschluss der Wasserversorgung ohne Druckerhöhungspumpe	23
9	Typenschild	11	22.2	Wasser vom Wasserfass	24
10	Quality-Control Aufkleber	11	23	Wasserfaktor einstellen	24
11	Aufbau LOTUS XXL	12	23.1	Wasserschlauch vom Mischrohr abnehmen	24
11.1	Übersicht LOTUS XXL.....	12	23.2	Stecker für Getriebemotor abziehen ..	24
11.2	Wasserarmatur	13	23.3	LOTUS XXL BAG einschalten	25
11.3	Gummimischrohr	13	23.4	Voreinstellung der Wasserdurchflussmenge.....	25
11.4	Mischwelle	14	23.5	Wasserschlauch am Mischrohr anschießen	26
11.5	Dosierwelle	14	23.6	Stecker für Getriebemotor einstecken	26
11.6	Getriebemotor.....	14	24	Gesundheitsgefährdende Stäube	26
11.7	Schaltschrank LOTUS XXL Art. Nr. 00618606.....	15	25	Maschine mit Trockenmaterial beschicken	26
12	Anschlüsse.....	15	26	Maschine überwachen	27
12.1	Anschluss Strom.....	15	27	Maschine in Betrieb nehmen.....	27
13	Kurzbeschreibung	16	27.1	LOTUS XXL BAG einschalten	27
13.1	DURCHLAUFMISCHER PFT LOTUS XXL BAG	16			
14	Material	16			
14.1	Einsatzgebiete	16			
14.2	Vorteile auf einen Blick	17			

Inhaltsverzeichnis

27.2	Mischzeit einstellen.....	27	41.2	Sicherheit.....	38
28	Arbeiten mit Füllstandsonde	28	41.3	Anschlusskabel entfernen	39
28.1	Arbeiten mit der Füllstandsonde KPS1	28	41.4	Umweltschutz	40
28.2	Arbeiten mit der Kapazitiven Füllstandsonde.....	28	41.5	Reinigung	40
29	Mörtel auftragen	29	42	Wartungsplan	40
30	LOTUS XXL BAG abschalten	29	43	Wartungsarbeiten	41
31	Maschine ausschalten	29	43.2	Maßnahmen nach erfolgter Wartung.	41
32	Arbeitsunterbrechung	29	44	Demontage	42
33	Maßnahme bei Wasserausfall	30	44.1	Sicherheit.....	42
34	Stillsetzen im Notfall Not-Aus-Schalter ...	30	44.2	Demontage	43
34.1	Not-Aus-Schalter.....	30	45	Entsorgung.....	43
35	Maßnahmen bei Stromausfall	31	46	Ersatzteilzeichnungen / Listen	44
35.1	Hauptwendeschalter auf Stellung „0“.	31	46.1	Materialbehälter mit Schutzgitter.....	44
36	Maschine nach Stromausfall wieder einschalten	31	46.2	Ersatzteilliste Materialbehälter mit Schutzgitter.....	45
37	Arbeiten zur Störungsbehebung	31	46.3	Rahmen LOTUS XXL BAG	46
37.1	Verhalten bei Störungen	31	46.4	Ersatzteilliste Rahmen LOTUS XXL BAG	47
37.2	Störungsanzeigen	32	46.5	Getriebemotor LOTUS XXL BAG	48
37.3	Störungen	32	46.6	Ersatzteilliste Getriebemotor LOTUS XXL BAG	49
37.4	Sicherheit	32	46.7	Mischrohr LOTUS XXL BAG	50
37.5	Störungstabelle	33	46.8	Ersatzteilliste Mischrohr LOTUS XXL BAG	51
38	Arbeitsende	34	46.9	Dosierwelle LOTUS XXL BAG	52
38.1	Mischrohr leer fahren	34	46.10	Ersatzteilliste Dosierwelle LOTUS XXL BAG	53
38.2	Stecker der Füllstandsonde zu Reinigungszwecken ziehen	35	46.11	Schaltschrank Art. Nr. 00618606	54
38.3	Sichern gegen Wiedereinschalten	35	46.12	Ersatzteilliste Schaltschrank Art. Nr. 00618606.....	55
38.4	Energieversorgungen abschalten	35	46.13	Schaltschrank innen Art. Nr. 00618606.....	56
39	LOTUS XXL reinigen	36	46.14	Ersatzteilliste innen Schaltschrank Art. Nr. 00618606	57
40	Mischwelle und Mischrohr reinigen	36	46.15	Wasseramatur LOTUS XXL BAG.....	58
40.1	Materialbehälter reinigen	37	46.16	Ersatzteilliste Wasseramatur LOTUS XXL BAG	59
40.2	Dosierwelle reinigen.....	37	46.17	Füllstandsonde mit Halterung.....	60
40.3	Mischwelle einsetzen	37	46.18	Ersatzteilliste Füllstandsonde mit Halterung	61
41	Maßnahmen bei Frostgefahr	38	47	Index.....	64
41.1	Bei Frostgefahr Wasserarmtur entwässern.....	38			



1 EG Konformitätserklärung

Firma: Knauf PFT GmbH & Co. KG
 Einersheimer Straße 53
 97346 Iphofen
 Germany

erklärt, in alleiniger Verantwortung, dass die Maschine:

Maschinentyp: LOTUS XXL BAG
Geräteart: Horizontaler Durchlaufmischer
Seriennummer:
Garantierter Schalleistungspegel: 78 dB

mit den nachfolgenden CE-Richtlinien übereinstimmt:

- Outdoor-Richtlinie (2000/14/EG),
- Maschinen-Richtlinie (2006/42/EG),
- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EU).

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren nach Outdoor-Richtlinie 2000/14/EG:

Interne Fertigungskontrolle nach Artikel 14 Absatz 2 in Verbindung mit Anhang V.

Diese Erklärung bezieht sich nur auf die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde. Vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder nachträglich vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt. Die Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der relevanten technischen Unterlagen:

Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Michael Duelli, Einersheimer Straße 53, 97346 Iphofen.

Die Technischen Unterlagen sind hinterlegt bei:

Knauf PFT GmbH & Co.KG, Technische Abteilung, Einersheimer Straße 53, 97346 Iphofen.

Iphofen,

Ort, Datum der Ausstellung

Name und Unterschrift

Dr. York Falkenberg

Geschäftsführer
 Angaben zum Unterzeichner

2 Prüfung

2.1 Prüfung durch Maschinenführer

- Vor Beginn jeder Arbeitsschicht hat der Maschinenführer die Wirksamkeit der Befehls- und Sicherheitseinrichtungen sowie die ordnungsgemäße Anbringung der Schutzzeineinrichtungen zu prüfen.
- Während des Betriebes sind Baumaschinen vom Maschinenführer auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen.
- Werden Mängel an den Sicherheitseinrichtungen oder andere Mängel, die den sicheren Betrieb beeinträchtigen, festgestellt, ist der Aufsichtführende unverzüglich zu verständigen.
- Bei Mängeln, die Personen gefährden, ist der Betrieb der Baumaschine bis zur Beseitigung der Mängel einzustellen.

2.2 Wiederkehrende Prüfung

- Baumaschinen sind entsprechend den Einsatzbedingungen und den betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, durch einen Sachkundigen auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen.
- Druckbehälter sind den vorgeschriebenen Sachverständigenprüfungen zu unterziehen.
- Die Prüfungsergebnisse sind zu dokumentieren und mindestens bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren.

Unter dieser Rubrik sind Prüfvorschläge für die jährliche Sachkundigenprüfung nach BGR 183 für die LOTUS XXL BAG hinterlegt.

http://www.pft.net/www/de/information_service/recurrent_checks/recurrent_checks.php



The screenshot displays the PFT website's navigation menu and main content area. The navigation menu on the left includes links such as 'Startseite', 'News', 'Über Knauf PFT', 'Produkte', 'Anwendungen', 'Informations-Service', 'Anwendungsberichte', 'Newsletter', 'Prospekte', 'Sicherheitsdatenblätter', 'Technische Dokumentationen', 'Videos | Animationen', 'Wiederkehrende Prüfungen', 'Impressum', 'Datenschutz', 'AGB', 'Einkaufsbedingungen', 'Kontakt', 'Händlersuche', and 'Business Login'. Three numbered boxes are overlaid on the menu: box 1 points to 'Startseite', box 2 points to 'Informations-Service', and box 3 points to 'Wiederkehrende Prüfungen'. The main content area on the right shows four sections: 'Anwendungsberichte', 'Prospekte', 'Technische Dokumentation', and 'Wiederkehrende Prüfungen'. Each section has a 'mehr' link and a corresponding image. The 'Wiederkehrende Prüfungen' section features a red circular calendar graphic with the text 'Nächster Prüftermin'.



3 Allgemeines

3.1 Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Gerät. Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich des Gerätes geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

Die Betriebsanleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchlesen! Sie ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe des Gerätes für das Personal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.

Bei Weitergabe des Gerätes an Dritte auch die Betriebsanleitung mitgeben.

Die Abbildungen in dieser Anleitung sind zur besseren Darstellung der Sachverhalte nicht unbedingt maßstabsgerecht und können von der tatsächlichen Ausführung des Gerätes geringfügig abweichen.

3.2 Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren

Die Betriebsanleitung muss während der gesamten Lebensdauer des Produktes verfügbar sein.

3.3 Aufteilung

Die Betriebsanleitung besteht aus 2 Büchern:

- Teil 1 Sicherheit

Allgemeine Sicherheitshinweise HM

Artikelnummer: 00 13 15 97

- Teil 2 Übersicht, Bedienung, Service und Ersatzteillisten (dieses Buch).

Zur sicheren Bedienung des Gerätes müssen alle zwei Teile gelesen und beachtet werden. Sie gelten zusammen als eine Betriebsanleitung.

Zubehör



4 Zubehör

Empfohlenes Zubehör/Ausrüstung siehe PFT Maschinen- und Gerätekatalog oder unter www.pft.net

Startseite

- News
- Über Knauf PFT
- Produkte
- Anwendungen
- Informations-Service
- Kontakt
- Händlersuche
- Business Login
- Ersatzteilservice

PFT - WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE

Technik und Wissenschaft haben auf allen Gebieten des Lebens zu einem Wandel geführt. Unsere Stärke ist es, die Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung in Maschinenerzeugnisse höchster Qualität umzusetzen...

Maschinenprogramm	Anwendungsbereiche
PNEUMATISCHE FÖRDERANLAGEN	VERPUTZEN
MISCHPUMPEN	BESCHICHTEN
HORIZONTALE DURCHLAUFMISCHER	WDVS-ARBEITEN = KLEBEN / SCHNEIDEN / ARMIEREN / VERPUTZEN
ZWANGSMISCHER	TROCKENBAU: FRÄSEN SCHNEIDEN
FÖRDERPUMPEN	SANIEREN / RENOVIEREN
AIRLESS-SPRITZGERÄTE	VERGIESSEN / VERFÜLLEN / VERFUGEN / Bereich GEOTHERMIE
SCHNEIDETISCH	INJIZIEREN / VERPRESSEN
GERÄTE / WERKZEUGE / ZUBEHÖR	VERGIESSEN
MATERIALBEHÄLTER	SONDERANWENDUNGEN

Startseite
News
Über Knauf PFT
Produkte
Produktprogramm
Pneumatische Förderanlagen
Mischpumpen
Horizontale Durchlaufmischer
Zwangs- / Trogmischer
Förderpumpen
Airless-Spritzgeräte
Schneidetisch
Geräte / Werkzeuge / Zubehör
Materialbehälter
Produktsuche
Rotor / Stator Programm
Ausrüstungsplaner
Unternehmensbereiche
Anwendungen
Informations-Service
Kontakt
Händlersuche
Business Login
Ersatzteilservice

PFT Horizontale Durchlaufmischer

Die horizontalen Durchlaufmischer von PFT - auch bekannt als Mörtelmischer - mischen kontinuierlich und vollautomatisch alle Werk trockenmörtel auf Zementbasis (z. B. Mauermörtel, Fugenmörtel, Ausgleichsmassen, Klebe-/Armierungsmörtel etc.) zu einem verarbeitungsfertigen Material. Einsetzbar sind diese Maschinen je nach Serien-Ausführung entweder nur mit Sackware oder wahlweise mit Sack- oder Siloware, oder nur mit Siloware.

Notwendiges Zubehör

Art.-Nr.	Beschreibung	Bild
20423350	Stromkabel 5 x 2,5 mm², 50 m, CEE kpl. 16 A	
20212100	Wasserschlauch Geka/Geka DN19 (3/4") - 40 m	

Empfohlenes Zubehör

Art.-Nr.	Beschreibung	Bild
00493686	Druckerhöhungspumpe PFT AV 3000, 50 Hz	
20211100	Wasser-/Luftschlauch 1/2", 5 m mit Geka-Kupplungen	
20215700	Spritzdüse 3/4" mit Geka-Kupplung	
20605010	Adapter Befestigung für PFT Einblashaube	
00201267	Deckel für Fördergefäß SILOMAT bag / HM 24	



5 Technische Daten

5.1 Allgemeine Angaben

Maße

Angabe	Wert	Einheit
Gewicht ca.	255	kg
Länge	2545	mm
Breite über alles	770	mm
Einfüllhöhe	1175	mm
Auslaufhöhe	620	mm

Trichtermaße

Angabe	Wert	Einheit
Behältervolumen ca.	110	Liter

Leistungsdaten

Angabe	Wert	Einheit
Mischleistung*	90	l/min
Körnung max.	16	mm

*Richtwerte je nach Mörtelqualität, Mörtelzusammensetzung, Mörtelkonsistenz. Letztlich maßgeblich sind die jeweiligen Richtlinien des Mörtelherstellers

5.2 Anschlusswerte Wasser



2
1

Angabe	Wert	Einheit
Betriebsdruck, min.	2,5	bar
Anschluss (1)	1/2	Zoll
Druckminderventil (2)	1,9 bar bei 1500 l/h (maximaler Durchlass)	

Abb. 1: Wasseranschluss

Schallleistungspegel**5.3 Anschlusswerte Strom**

Elektrisch 400V

Angabe	Wert	Einheit
Spannung, 3 Ph. 50 Hz	400	V
Stromaufnahme, maximal	15	A
Drehzahl Mischermotor	254	U/min
CEE Anschluss 5-polig	32	A
Absicherung mindestens	32A Typ C	

5.4 Betriebsbedingungen

Umgebung

Angabe	Wert	Einheit
Temperaturbereich	2-45	°C
Relative Luftfeuchte, maximal	80	%

Dauer

Angabe	Wert	Einheit
Maximale Betriebsdauer am Stück	8	Stunden

6 Schallleistungspegel

Garantierter Schallleistungspegel LWA

78dB (A)

7 VibrationenGewichteter Effektivwert der Beschleunigung, dem die oberen Körpergliedmaßen ausgesetzt sind <2,5 m/s²



8 Maßblatt LOTUS XXL

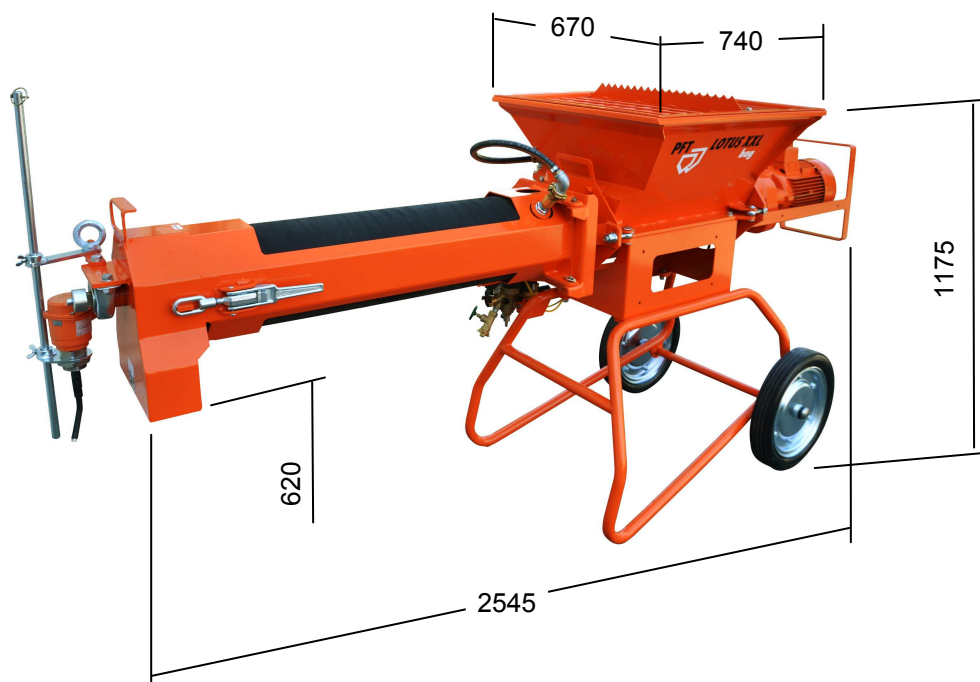


Abb. 2: Maßblatt

9 Typenschild



Abb. 3: Typenschild

Das Typenschild befindet sich motorseitig am Materialbehälter und beinhaltet folgende Angaben:

- Hersteller
- Typ
- Baujahr
- Maschinen-Nummer

10 Quality-Control Aufkleber



Abb. 4: Quality-Control Aufkleber

Der Quality-Control Aufkleber beinhaltet folgende Angaben:

- Bestätigt CE gemäß EU Richtlinien
- Serial-No / Seriennummer
- Controller / Unterschrift
- Control-Datum

Aufbau LOTUS XXL



11 Aufbau LOTUS XXL

11.1 Übersicht LOTUS XXL

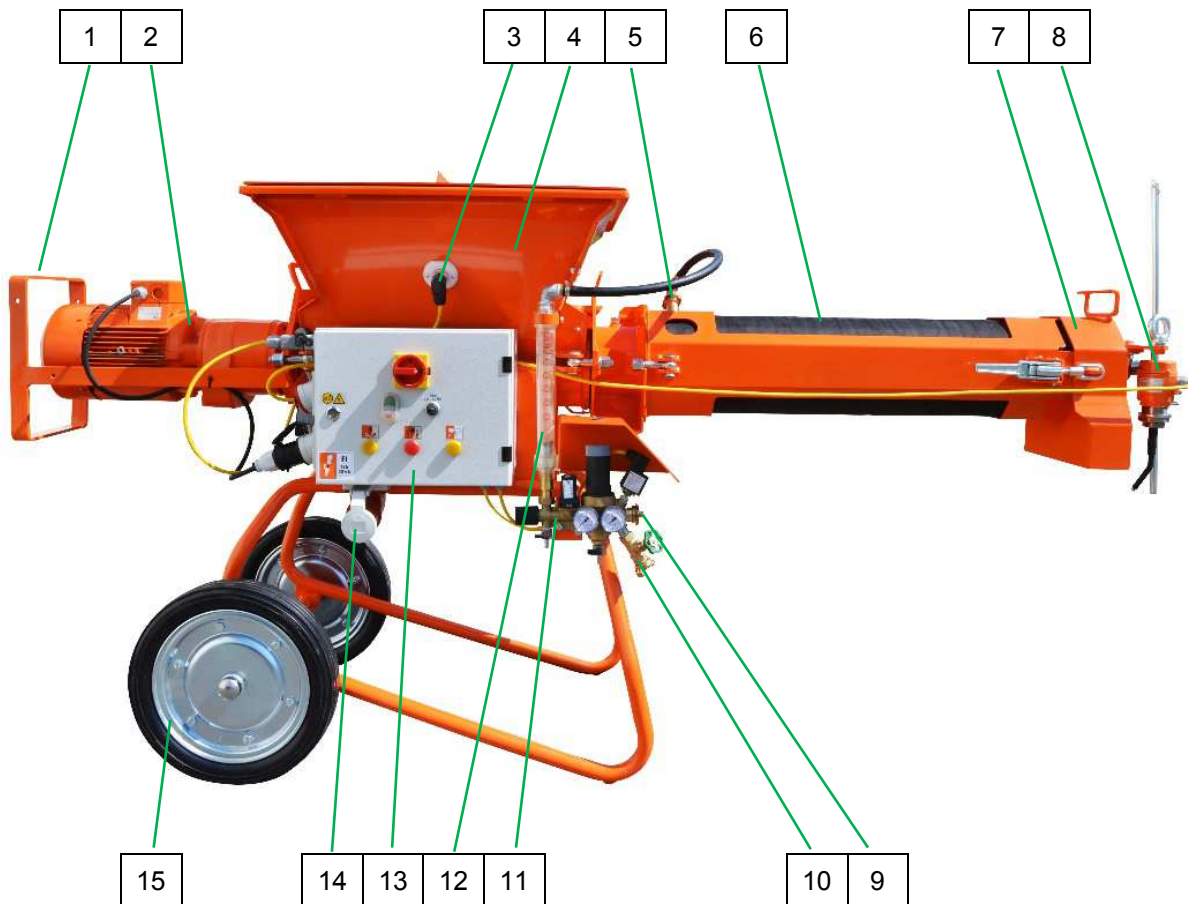
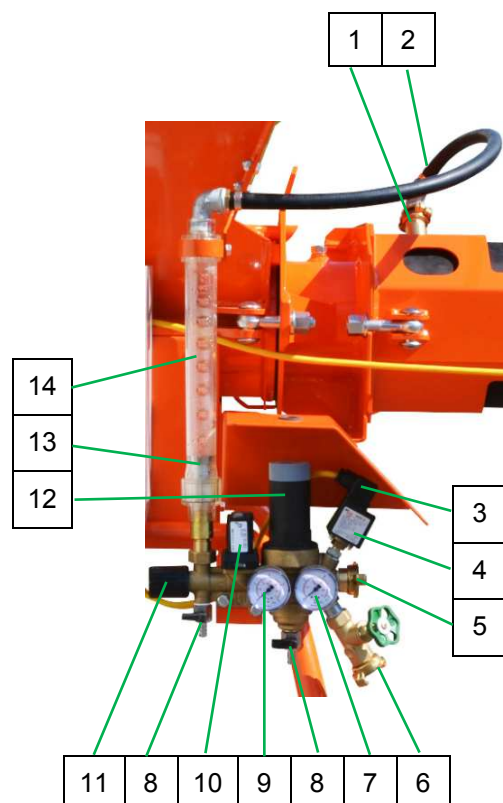


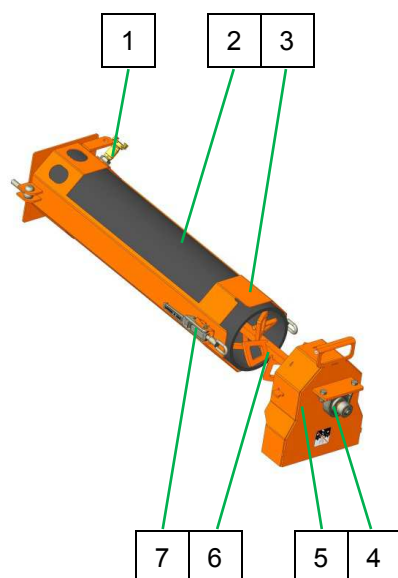
Abb.5: Übersicht LOTUS XXL

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1. Motorflansch | 9. Wassereingang, Wasseranschluss vom Wassernetz |
| 2. Mischermotor 7,5kW | 10. Wasserentnahmeventil |
| 3. Füllstandsonde Materialbehälter | 11. Wasserarmatur |
| 4. Materialbehälter | 12. Wasserdurchflussmesser 150-1500 l/h |
| 5. Wasseranschluss zum Mischrohr | 13. Schaltschrank |
| 6. Gummimischrohr | 14. Hauptstromanschluss |
| 7. Mörtelauslauf | 15. Rad mt Stahlfelge |
| 8. Füllstandsonde KPS1 | |

**11.2 Wasserarmatur**

1. Wasseranschluss am Mischrohr.
2. Wasser zum Mischrohr.
3. Anschlussstecker Druckschalter.
4. Druckschalter.
5. Wasseranschluss vom Wassernetz oder der Wasserpumpe.
6. Wasserentnahmeventil.
7. Manometer für Wassereingangsdruck.
8. Wasserablassventil (bei Frostgefahr).
9. Manometer für Wasserdruck.
10. Magnetventil
11. Nadelventil zum Einstellen der Wassermenge.
12. Druckminderer.
13. Kegel für Wasserstandanzeige.
14. Wasserdurchflussmesser 150-1500 l/h.

Abb. 6: Wasserarmatur

11.3 Gummimischrohr

1. Wassereinlauf am Mischrohr mit Rückschlagventil.
2. Gummimischrohr OCTAGON.
3. Mischrohr OCTAGON.
4. Vierkant-Aussenlager mit Lagergehäuse.
5. Mörtelauslauf.
6. Mischwelle.
7. Schnellverschluss.

Abb. 7: Gummimischrohr

Aufbau LOTUS XXL



11.4 Mischwelle



Abb. 8: Mischwelle

1. Mischwelle LOTUS XXL bag Artikelnummer 00614536

11.5 Dosierwelle

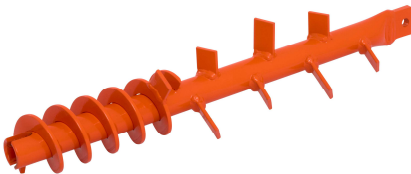


Abb. 9: Dosierwelle

1. Dosierwelle 90 l/min für LOTUS XXL bag Artikelnummer 00613767

11.6 Getriebemotor



Abb. 10: Getriebemotor

1. Getriebemotor mit Motorflansch, Anschlusskabel, Schutzrohr für Mitnehmerklaue und Mitnehmerklaue.

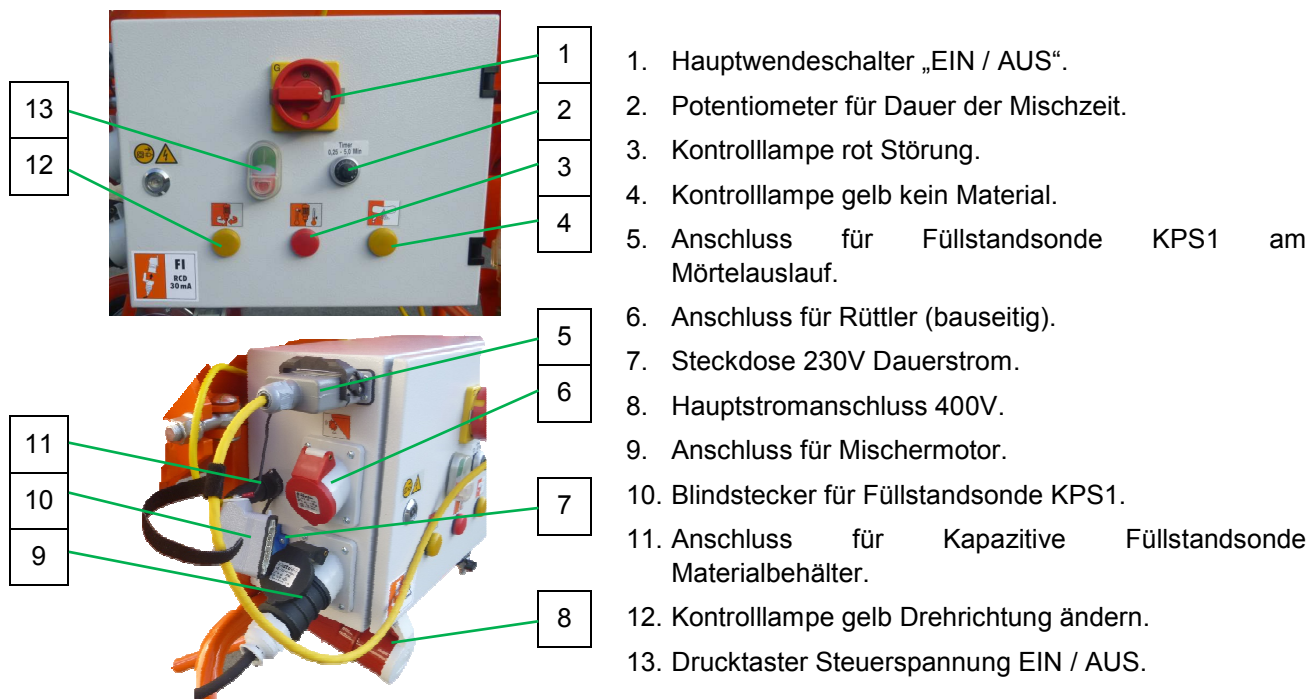
**11.7 Schaltschrank LOTUS XXL Art. Nr. 00618606**

Abb. 11: Schaltschrank

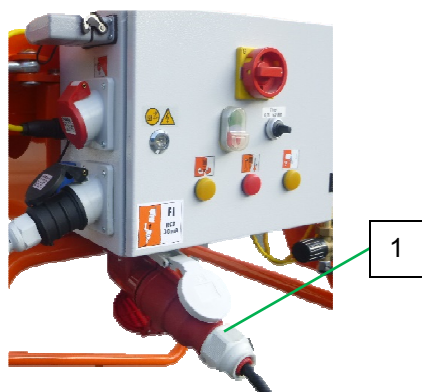
12 Anschlüsse**12.1 Anschluss Strom**

Abb. 12: Anschluss Strom

Kurzbeschreibung



13 Kurzbeschreibung

13.1 DURCHLAUFMISCHER PFT LOTUS XXL BAG

Verarbeiten von Werk trockenmörtel auf Kalk- und Zementbasis bis 16 mm Körnung.

Mittels PFT-Modultechnik ist die Maschine im Handumdrehen auf die gewünschte Befüllung eingestellt, ob Sackware, Silo/Container oder die pneumatische Befüllung mittels Einblashaube und Förderanlage PFT SILOMAT.

Die LOTUS XXL BAG ist mit einem Füllstandsmelder zur Überwachung des Mörtelstandes in Verbindung mit einer angeschlossenen Förderpumpe ausgerüstet. Bei zu wenig Material im Materialbehälter der Förderpumpe schaltet die Maschine ein.

Über die Füllstandsonde im Materialbehälter schaltet die Maschine bei zu wenig Trockenmaterial ab.



14 Material

14.1 Einsatzgebiete

Für alle Werk trockenmörtel bis maximal 6 mm Körnung, wie:

- Mauermörtel
- Leichtmauermörtel
- Klebe- und Armierungsmörtel
- Zementputze
- Dämmputze
- Estrichmörtel
- Ausgleichmassen
- Vormauermörtel
- und vieles mehr





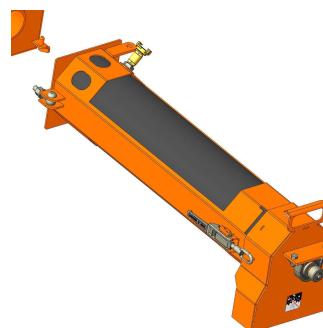
14.2 Vorteile auf einen Blick

- robuste Bauart
- einfache Bedienung
- minimaler Wartungs- und Reinigungsaufwand
- störungsfreier, problemloser Betrieb
- niedrige Einfüllhöhe
- bequemes Transportieren
- wartungsfreies Vierkant-Außenlager
- abgesicherter Schnellverschluss



Das PFT Gummimischrohr für alle Durchlaufmischer:

- kein dauerhaftes Anbacken des Materials
- verbesserte Mischqualität
- einfache und gründliche Reinigung
- geringer Verschleiß
- kostengünstige Verschleißteile
- an bisherigen PFT-Durchlaufmischern nachrüstbar



15 Sicherheitsregeln



Achtung!

Bei allen Arbeiten die regionalen Sicherheitsregeln für Mörtelförder- und Mörtelspritzmaschinen beachten!

16 Transport, Verpackung und Lagerung

16.1 Sicherheitshinweise für den Transport

Unsachgemäßer Transport



VORSICHT! Beschädigungen durch unsachgemäßen Transport!

Bei unsachgemäßem Transport können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen.

- Beim Abladen der Packstücke bei Anlieferung sowie innerbetrieblichem Transport vorsichtig vorgehen und die Symbole und Hinweise auf der Verpackung beachten.
- Nur die vorgesehenen Anschlagpunkte verwenden.
- Verpackungen erst kurz vor der Montage entfernen.

Schwebende Lasten



WARNING! Lebensgefahr durch schwebende Lasten!

Beim Heben von Lasten besteht Lebensgefahr durch herabfallende oder unkontrolliert schwenkende Teile.

Deshalb:

- Niemals unter schwebende Lasten treten.
- Die Angaben zu den vorgesehenen Anschlagpunkten beachten.
- Nicht an hervorstehenden Maschinenteilen oder an Ösen angebaute Bauteile anschlagen.
- Auf sicheren Sitz der Anschlagmittel achten.
- Nur zugelassene Hebezeuge und Anschlagmittel mit ausreichender Tragfähigkeit verwenden.



16.2 Transportinspektion

Die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden prüfen.

Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden, wie folgt vorgehen:

- Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
- Schadensumfang auf den Transportunterlagen oder auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken.



HINWEIS!

Jeden Mangel reklamieren, sobald er erkannt ist. Schadenersatzansprüche können nur innerhalb der geltenden Reklamationsfristen geltend gemacht werden.

16.3 Transport in Einzelteilen

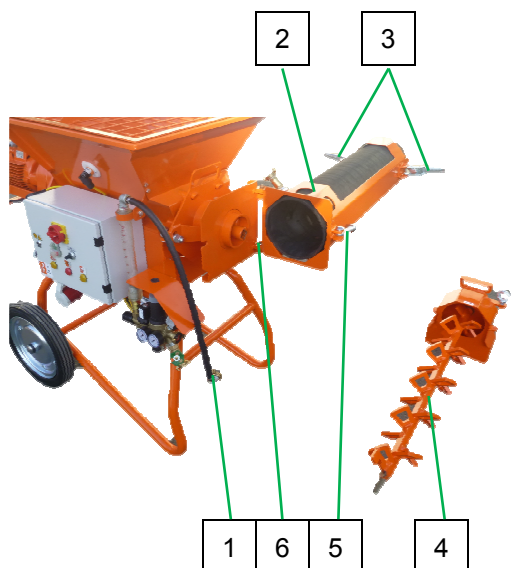


Abb. 13: Transport

Zum leichteren Transport der Maschine, kann das Mischrohr und der Mörtelauslauf abgenommen werden:

1. Wasseranschluss (1) vom Mischrohr (2) abkuppeln.
2. Schnellverschlüsse (3) lösen und Mörtelauslauf mit Mischwelle (4) nach vorne aus dem Mischrohr ziehen.
3. Bundmutter (5) am Mischrohr lösen und Mischrohr (2) seitlich wegklappen.
4. Klappsplint (6) entfernen und Mischrohr (2) abnehmen.

16.4 Transport der im Betrieb befindlichen Maschine

Vor dem Transport folgende Schritte durchführen:

1. Zuerst Hauptstromkabel ziehen.
2. Wasserzuleitung entfernen.
3. Transport beginnen.

17 Verpackung

Zur Verpackung

Die einzelnen Packstücke sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden ausschließlich umweltfreundliche Materialien verwendet.

Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Daher die Verpackung nicht zerstören und erst kurz vor der Montage entfernen.

Umgang mit Verpackungsmaterialien

Wenn keine Rücknahmevereinbarung für die Verpackung getroffen wurde, Materialien nach Art und Größe trennen und der weiteren Nutzung oder Wiederverwertung zuführen.



VORSICHT!

Umweltschäden durch falsche Entsorgung!

Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen weiter genutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden.

Deshalb:

- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.
- Die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften beachten. Gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung beauftragen.

18 Bedienung

18.1 Sicherheit

Persönliche Schutzausrüstung

Folgende Schutzausrüstung bei allen Arbeiten zur Bedienung tragen:

- Arbeitsschutzkleidung
- Schutzbrille
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe
- Gehörschutz



HINWEIS!

Auf weitere Schutzausrüstung die bei bestimmten Arbeiten zu tragen ist, wird in den Warnhinweisen dieses Kapitels gesondert hingewiesen.



Grundlegendes



WARNUNG! **Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!**

Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb:

- Alle Bedienschritte gemäß den Angaben dieser Betriebsanleitung durchführen.
- Vor Beginn der Arbeiten sicherstellen, dass alle Abdeckungen und Schutzeinrichtungen installiert sind und ordnungsgemäß funktionieren.
- Niemals Schutzeinrichtungen während des Betriebes außer Kraft setzen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit im Arbeitsbereich achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Erhöhter Geräuschpegel kann bleibende Gehörschäden verursachen. Betriebsbedingt können im Nahbereich der Maschine 78 dB(A) überschritten werden. Als Nahbereich gilt eine Entfernung unter 5 Meter von der Maschine.

19 Maschine Vorbereiten

Vor dem Betrieb der Maschine die folgenden Arbeitsschritte zur Vorbereitung durchführen:

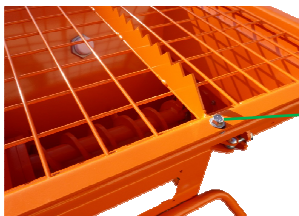


Abb. 14: Gitterabdeckung



GEFAHR! **Drehende Dosierwelle!**

Verletzungsgefahr bei Griff in den Materialbehälter.

- Während der Maschinenvorbereitung und des Betriebes darf die Gitterabdeckung (1) nicht entfernt werden.
- Niemals in die laufende Maschine greifen.



Abb. 15: Aufstellen

- Die Bedienelemente müssen frei zugänglich sein.
- Die Maschine standsicher auf einer ebenen Fläche aufstellen und gegen ungewollte Bewegungen sichern.
- Die Maschine weder kippen noch wegrollen.
- Die Maschine so aufstellen, dass sie nicht von herunterfallenden Gegenständen getroffen werden kann.

Anschluss der Stromversorgung 400V



20 Anschluss der Stromversorgung 400V

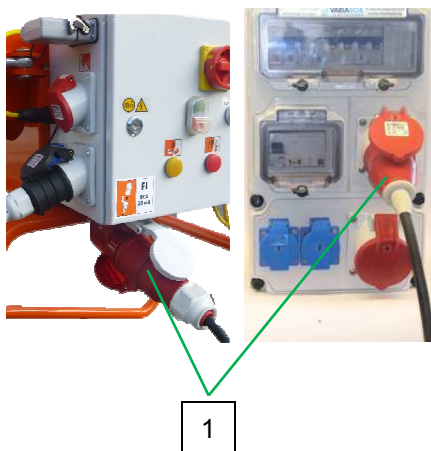
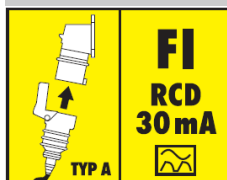


Abb. 16: Stromanschluss

1. Maschine (1) nur an Drehstromnetz 400V anschließen.



GEFAHR! Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Die Anschlussleitung muss korrekt abgesichert sein:

Die Maschine nur an Stromquelle mit zulässigen FI-Schutzschalter (30 mA) RCD (Residual Current operated Device) Typ A anschließen.

20.1 Kontrolle der einzelnen Anschlussstecker

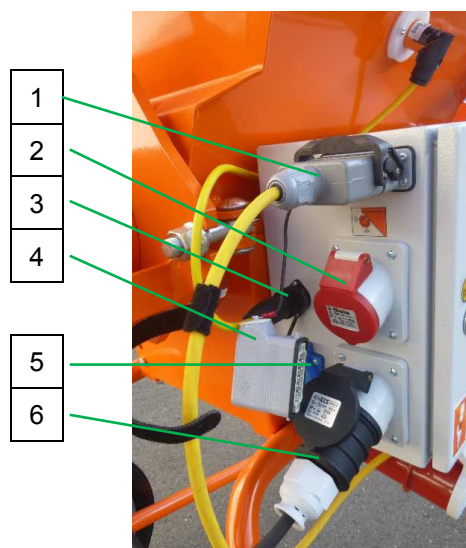


Abb. 17: Anschlussstecker

- Anschluss für Kapazitive Füllstandsonde (1) Mörtelauslauf.
- Anschluss Rüttler (2), falls vorhanden.
- Anschluss für Füllstandsonde (3) Materialbehälter.
- Blindstecker (4) für Anschluss Kapazitive Füllstandsonde.
- Steckdose 230V Dauerstrom (5).
- Anschluss Stecker für Getriebemotor (6).



WARNUNG! Lebensgefahr durch drehende Teile!

Unsachgemäße Bedienung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

- Die jeweiligen Antriebe (Motore) dürfen nur über den dazu gehörigen Schaltschrank der Maschine betrieben werden.
- Benutzen von anderen, oder externen Stromquellen ist aus Sicherheitsgründen verboten.



21 Drehrichtung prüfen

21.1 Hauptwendeschalter am Schaltschrank

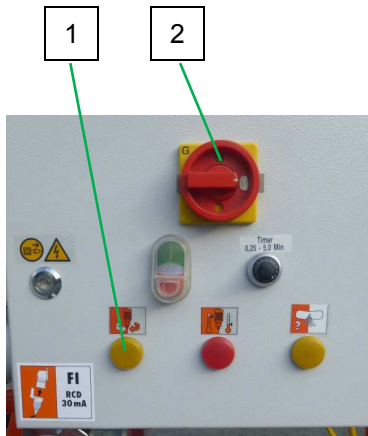


Abb. 18: Hauptwendeschalter

Hauptwendeschalter (1) einschalten.



HINWEIS!

Drehrichtung prüfen.

Bei falscher Drehrichtung leuchtet die gelbe Drehrichtungsanzeige (1) auf und es sind folgende Schritte durchzuführen:

Der Hauptwendeschalter (2) wird in Nullstellung durch Schieben des Wahlblättchens nach links oder rechts in einer Voreinstellung arretiert und damit die Drehrichtung gewählt. Steht der Schalter auf links, kann der Schalter zwar zurück auf null geschaltet werden, ist aber für die Stellung rechts gesperrt. Auf dem Blättchen ist eine Ziffer aufgedruckt, die anzeigt, in welcher Stellung der Schalter arretiert ist.

22 Anschluss der Wasserversorgung

22.1 Anschluss der Wasserversorgung ohne Druckerhöhungspumpe

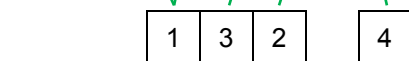


Abb. 19: Wassereingangssieb

1. Wasserablassventile (1) schließen.
2. Wasserentnahmeventil (2) schließen.
3. Überprüfen, ob das Schmutzfängersieb im Wassereingang (3) sauber ist.
4. Gegebenenfalls das Schmutzfängersieb aus dem Wassereingang nehmen und reinigen.
Schmutzfängersieb Geka-Kupplung:
Artikelnummer 20152000
5. Den Wasserschlauch (4) vom Wasserleitungsnetz reinigen und entlüften.



HINWEIS!

Nur sauberes Wasser frei von Feststoffen verwenden. Der Mindestdruck beträgt 2,5 bar bei laufender Maschine.

Wasserfaktor einstellen



22.2 Wasser vom Wasserfass



Abb. 20: Druckerhöhungspumpe

Druckerhöhungspumpe AV3000/1 (1) Artikelnummer 00493686

Die angeschlossene Druckerhöhungspumpe stellt den benötigten Wasserdruck von mindestens 2,5 bar sicher.



Abb. 21: Saugkorb mit Filtersieb kpl.

HINWEIS!



Beim Arbeiten aus dem Wasserfass muss der Saugkorb mit Filtersieb (Artikelnummer 00136619) vorgeschaltet werden (Druckerhöhungspumpe entlüften).

23 Wasserfaktor einstellen

23.1 Wasserschlauch vom Mischrohr abnehmen

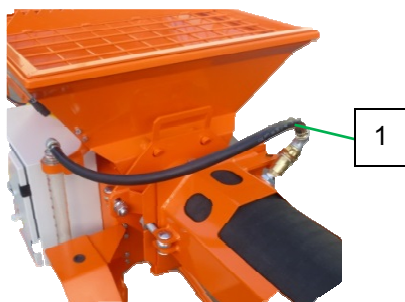


Abb. 22: Wasserschlauch abnehmen

1. Wasserschlauch (1) vom Mischrohr abnehmen.

23.2 Stecker für Getriebemotor abziehen

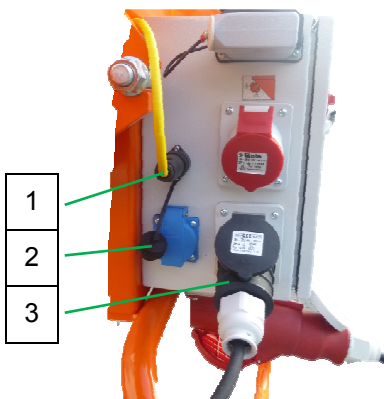
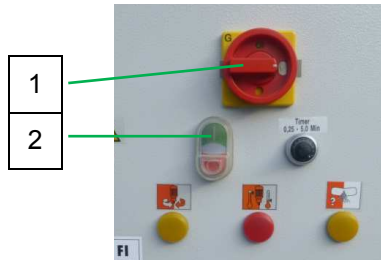


Abb. 23: Stecker abziehen

1. Stecker (1) der Füllstandsonde Materialbehälter vom Schaltschrank ziehen.
2. Verschlusskappe (2) auf Flanschdose stecken.
3. Anschlussstecker (3) für Getriebemotor abziehen.



23.3 LOTUS XXL BAG einschalten



1. Hauptwendeswitcher (1) auf Stellung „I“ drehen.
2. LOTUS XXL BAG am grünen Drucktaster (2) Steuerspannung „EIN“ einschalten.

Abb. 24: LOTUS XXL BAG einschalten

23.4 Voreinstellung der Wasserdurchflussmenge

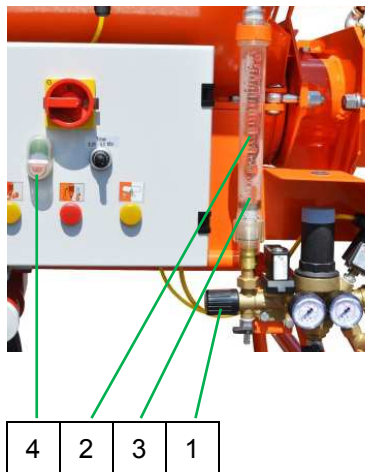


Abb. 25: Nadelventil

1. Voraussichtlich benötigte Wassermenge am Nadelventil (1) einregulieren.
2. Wasserdurchlauf ersichtlich am Schauglas (2) des Wasserdurchflussmessers und an dem Stand des Kegels (3).
3. Über das Nadelventil (2) kann die Konsistenz des Materials nachreguliert werden.



HINWEIS!

Verdrehen des Nadelventils im Uhrzeigersinn bewirkt weniger, entgegengesetzt mehr Wasserdurchfluss, somit wird das Material dick- oder dünnflüssiger.

Hier sind die Vorgaben des Materialherstellers zu beachten.



HINWEIS!

Jedes Unterbrechen des Mischvorganges bewirkt eine geringe Unregelmäßigkeit in der Konsistenz des Materials. Diese Unregelmäßigkeit normalisiert sich von selbst, sobald die Maschine kurze Zeit gearbeitet hat.

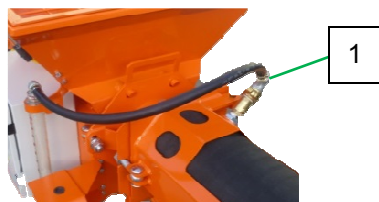
Deshalb nicht bei jeder Unregelmäßigkeit die Wassermenge verändern. Abwarten, bis sich die Konsistenz des Materials wieder einreguliert hat.

5. LOTUS XXL BAG am roten Drucktaster (4) Steuerspannung „AUS“ ausschalten.

Gesundheitsgefährdende Stäube



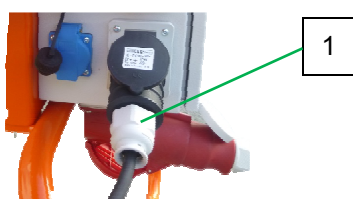
23.5 Wasserschlauch am Mischrohr anschließen



1. Wasserschlauch am Mischrohr anschließen.

Abb. 26: Wasserschlauch anschließen

23.6 Stecker für Getriebemotor einstecken



1. Anschlussstecker (1) für Getriebemotor einstecken.

Abb. 27: Stecker einstecken

24 Gesundheitsgefährdende Stäube



Abb. 28: Staubschutzmaske



Warnung! **Gesundheitsgefahr durch Staub!**

Eingeatmete Stäube können langfristig zu Lungenschädigungen oder anderen gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.



HINWEIS!

Der Maschinenbediener oder die im Staubbereich arbeitenden Personen müssen immer eine Staubschutzmaske beim Befüllen der Maschine tragen!

Beschlüsse des Ausschusses für Gefahrenstoffe (AGS) können unter den Technischen Regeln für Gefahrenstoffe (TRGS 559) nachgelesen werden.

25 Maschine mit Trockenmaterial beschicken



Abb. 29: Sackware

Die Beschickung der Maschine kann je nach Ausstattung mit Sackware, mit der Übergabehaube oder der Einblashaube erfolgen.

- Beschickung mit Sackware:



GEFAHR! **Verletzungsgefahr am Sackaufreißer!**

Am Sackaufreißer besteht Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten.

- Sicherheitshandschuhe tragen.



26 Maschine überwachen

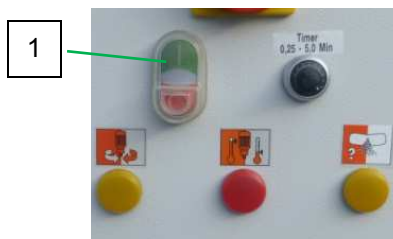


GEFAHR!
Zugang unbefugter Personen!

Die Maschine darf nur im überwachten Zustand betrieben werden.

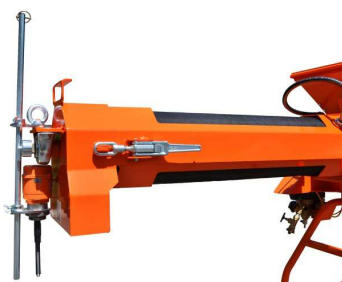
27 Maschine in Betrieb nehmen

27.1 LOTUS XXL BAG einschalten



1. LOTUS XXL BAG am grünen Drucktaster (1) Steuerspannung „EIN“ einschalten.

Abb. 30: LOTUS XXL BAG einschalten



2. Materialkonsistenz am Mörtelauslauf prüfen.

Abb. 31: Materialkonsistenz

27.2 Mischzeit einstellen



1. Am Potentiometer kann die Mischzeit des Durchlaufmischers von 15 bis 300 Sekunden eingestellt werden (ist die Zeit in der die Maschine mischt).

Abb. 32: Mischzeit einstellen

28 Arbeiten mit Füllstandsonde

28.1 Arbeiten mit der Füllstandsonde KPS1

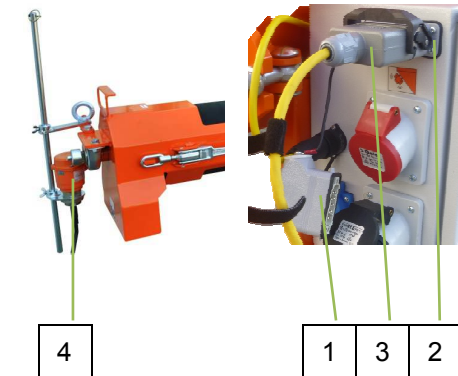


Abb. 33: Füllstandsonde KPS1

1. Blindstecker (1) von der Steckdose (2) abziehen.
2. Stecker (3) von der Füllstandsonde (4) in die Steckdose (2) einstecken.



HINWEIS!

Die Füllstandsonde überwacht und steuert den Materialstand im Mörtelbehälter oder im Materialbehälter der Förderpumpe.



HINWEIS!

Die Maschine kann auch ohne Füllstandsonde betrieben werden. Wird der Stecker (3) der Füllstandsonde gezogen und der Blindstecker (1) auf die Steckdose (2) aufgesteckt, ist die Sonde ohne Funktion.

28.2 Arbeiten mit der Kapazitiven Füllstandsonde



Abb. 34: Füllstandsonde



HINWEIS!

Sobald kein Material mehr im Materialbehälter an der Füllstandsonde (1) anliegt, schaltet die Maschine ab und die gelbe Kontrolllampe (2) kein Material leuchtet auf.

Dadurch wird verhindert, dass der Materialbehälter nicht entleert und eine gleich bleibende Mörtelkonsistenz am Mörtelauslauf gewährleistet wird.



HINWEIS!

Die Maschine kann auch ohne Füllstandsonde betrieben werden. Wird der Stecker (3) der Füllstandsonde gezogen, ist die Sonde ohne Funktion.

Die Maschine läuft auch ohne den Anschluss der Füllstandsonde.



29 Mörtel auftragen



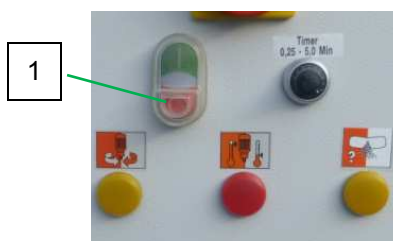
GEFAHR!

Verletzungsgefahr durch austretenden Mörtel!

Austretender Mörtel kann zu Verletzungen an Augen und Gesicht führen.

- Immer Schutzbrille tragen.
- Immer so aufstellen, dass man nicht von austretendem Mörtel getroffen wird.

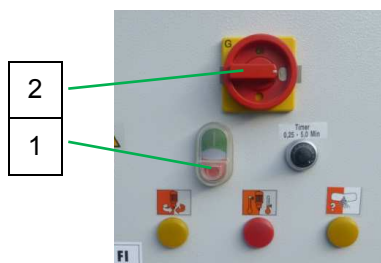
30 LOTUS XXL BAG abschalten



3. LOTUS XXL BAG am roten Drucktaster (1) Steuerspannung „AUS“ abschalten.

Abb. 35: LOTUS XXL BAG abschalten

31 Maschine ausschalten



1. LOTUS XXL BAG am roten Drucktaster (1) Steuerspannung „AUS“ ausschalten.
2. Hauptwendeswitcher (2) auf Stellung „0“ drehen.

Abb. 36: LOTUS XXL BAG ausschalten

32 Arbeitsunterbrechung



HINWEIS!

Generell die Abbindezeit des zu verarbeitenden Materials beachten:

Mischrohr in Abhängigkeit von der Abbindezeit des Materials und der Länge der Unterbrechung reinigen (Außentemperatur dabei beachten).

Hinsichtlich Pausen sind die Richtlinien der Materialhersteller unbedingt zu beachten.

33 Maßnahme bei Wasserausfall



HINWEIS!

Mittels Saugkorb (Artikelnummer 00493686) kann die Maschine aus einem Behälter mit sauberen Wasser versorgt werden (siehe Seite 24 Abb. 20 und 21).

34 Stillsetzen im Notfall Not-Aus-Schalter

34.1 Not-Aus-Schalter

Stillsetzen im Notfall



Abb. 37: Stillsetzen

In Gefahrensituationen müssen Maschinenbewegungen möglichst schnell gestoppt und die Energiezufuhr abgeschaltet werden.

Im Gefahrenfall wie folgt vorgehen:

1. Maschine am roten Drucktaster (2) Steuerspannung „AUS“ ausschalten.
2. Den Hauptwendeswitcher auf Stellung „0“ drehen.
3. Hauptwendeswitcher mit Schloss gegen Wiedereinschalten sichern.
4. Verantwortlichen am Einsatzort informieren.
5. Bei Bedarf Arzt und Feuerwehr alarmieren.
6. Personen aus der Gefahrenzone bergen, Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.
7. Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge freihalten.
7. Sofern es die Schwere des Notfalls bedingt, zuständige Behörden informieren.
8. Fachpersonal mit der Störungsbeseitigung beauftragen.



WARNUNG!

Lebensgefahr durch vorzeitiges Wiedereinschalten!

Bei Wiedereinschalten besteht Lebensgefahr für alle Personen im Gefahrenbereich.

- Vor dem Wiedereinschalten sicherstellen, dass sich keine Personen mehr im Gefahrenbereich aufhalten.

8. Anlage vor der Wiederinbetriebnahme prüfen und sicherstellen, dass alle Sicherheitseinrichtungen installiert und funktionstüchtig sind.



35 Maßnahmen bei Stromausfall

35.1 Hauptwendeschalter auf Stellung „0“



Abb. 38: Schalter auf Stellung „0“

1. Den Hauptwendeschalter auf Stellung „0“ drehen.
2. Von Fachpersonal den Stromanschluss überprüfen lassen.

36 Maschine nach Stromausfall wieder einschalten

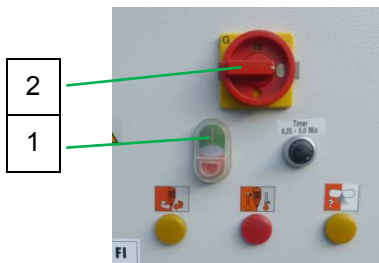


Abb. 39: LOTUS XXL BAG ausschalten



HINWEIS!

Die LOTUS XXL BAG ist mit einem Unterspannungsauslöser ausgerüstet. Bei Stromausfall ist die Anlage wie folgt einzuschalten.

3. Hauptwendeschalter (1) auf Stellung „I“ drehen.
4. LOTUS XXL BAG am grünen Drucktaster (2) Steuerspannung „EIN“ einschalten.



HINWEIS!

Bei längerem Stromausfall muss die LOTUS XXL BAG sofort gereinigt werden.

37 Arbeiten zur Störungsbehebung

37.1 Verhalten bei Störungen

Grundsätzlich gilt:

1. Bei Störungen, die eine unmittelbare Gefahr für Personen oder Sachwerte darstellen, sofort die Not-Stopp-Funktion ausführen.
2. Störungsursache ermitteln.
3. Falls die Störungsbehebung Arbeiten im Gefahrenbereich erfordern, die Anlage ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
4. Verantwortlichen am Einsatzort über Störung sofort informieren.
5. Je nach Art der Störung, diese von autorisiertem Fachpersonal beseitigen lassen oder selbst beheben.

Arbeiten zur Störungsbehebung



37.2 Störungsanzeigen

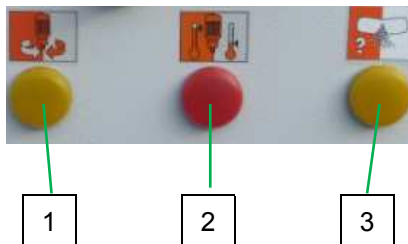


Abb. 40: Störungsanzeigen

Folgende Einrichtung zeigt Störung an:

Pos.	Leuchtsignal	Beschreibung
1	Kontrolllampe gelb	Leuchtet bei falscher Drehrichtung auf.
2	Kontrolllampe rot	Leuchtet bei Störung Motorschutzschalter. Motorschutzschalter überprüfen.
3	Kontrolllampe gelb	Leuchtet wenn kein Material vorhanden ist.

37.3 Störungen

Im folgenden Kapitel sind mögliche Ursachen für Störungen und die Arbeiten zur ihrer Beseitigung beschrieben.

Bei vermehrt auftretenden Störungen, die Wartungsintervalle entsprechend der tatsächlichen Belastung verkürzen.

Bei Störungen, die durch die nachfolgenden Hinweise nicht zu beheben sind, den Händler kontaktieren.

37.4 Sicherheit

Persönliche Schutzausrüstung

Folgende Schutzausrüstung bei allen Wartungsarbeiten tragen:

- Arbeitsschutzkleidung.
- Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe, Gehörschutz.

Personal

- Die hier beschriebenen Arbeiten zur Störungsbeseitigung können soweit nicht anders gekennzeichnet durch den Bediener ausgeführt werden.
- Einige Arbeiten dürfen nur von speziell ausgebildetem Fachpersonal oder ausschließlich durch den Hersteller ausgeführt werden, darauf wird bei der Beschreibung der einzelnen Störungen gesondert hingewiesen.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen grundsätzlich nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.



HINWEIS!

Die im Folgenden aufgeführte Störungstabelle gibt Aufschluss darüber, wer zur Behebung der Störung berechtigt ist.



Arbeiten zur Störungsbehebung

37.5 Störungstabelle

Störung	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Behebung durch
Maschine läuft nicht an Wasser	Wasserdruck zu niedrig	Wasserzuleitung überprüfen, Schmutzfängersiebe säubern	Bediener
		Druckerhöhungspumpe vorschalten	Bediener
Maschine läuft nicht an Strom	Stromzuleitung nicht in Ordnung	Stromzuleitung reparieren	Servicemonteur
	Druckschalter „Ein“ nicht gedrückt	Druckschalter drücken	Bediener
	FI-Schutzschalter wurde ausgelöst	FI-Schutzschalter zurücksetzen	Servicemonteur
	Hauptschalter nicht eingeschaltet	Hauptschalter einschalten	Bediener
Maschine läuft nicht an Material	Zu viel verdicktes Material im Mischrohr	Mischrohr entleeren und neu anfahren	Bediener
	Zu trockenes Material im Mischrohr	Mischrohr entleeren und neu anfahren	Bediener
Wasser läuft nicht	Magnetventil (Bohrung in Membrane verstopft)	Magnetventil reinigen	Servicemonteur
	Magnetspule defekt	Magnetspule austauschen	Servicemonteur
	Wassereinlauf am Mittelkörper verstopft	Wassereinlauf am Mittelkörper reinigen	Bediener
	Nadelventil zuge dreht	Nadelventil aufdrehen	Bediener
	Kabel zum Magnetventil defekt	Kabel zum Magnetventil erneuern	Servicemonteur
Mischermotor läuft nicht an	Mischermotor defekt	Mischermotor austauschen	Servicemonteur
	Anschlusskabel defekt	Anschlusskabel austauschen	Servicemonteur
Maschine bleibt nach kurzer Zeit stehen	Wassereingangssieb verschmutzt	Sieb reinigen oder erneuern	Bediener
	Schlauchanschluss bzw. Wasserleitung zu klein	Schlauchanschluss bzw. Wasserleitung vergrößern	Bediener
Mörtelfluss setzt aus	Schlechte Mischung im Mischrohr	Mehr Wasser zugeben	Bediener
	Material verklumpt und verengt den Wassereinlauf	Material entfernen und Wassereinlauf reinigen	Bediener
	Material im Materialbehälter ist naß geworden	Feuchtes Material entfernen, Materialbehälter trocknen	Bediener
	Mischwelle defekt	Mischwelle ersetzen	Bediener

Arbeitsende

Störung	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Behebung durch
Mörtelfluss „Dick-Dünn“	Zu wenig Wasser	Wassermenge ca. ½ Minute um 10% höher stellen und dann langsam zurückdrehen	Bediener
	Mischwelle defekt; kein Original PFT Mischwendel	Mischwelle durch Original PFT Mischwendel austauschen	Bediener
	Druckminderer verstellt oder defekt	Druckminderer einstellen oder austauschen	Servicemonteur
Füllstandsonde KPS1 schaltet nicht oder nicht richtig	Anschlusstecker nicht im Schaltschrank	Stecker in den Schaltschrank stecken	Bediener
	Anschlusskabel defekt	Anschlusskabel austauschen	Servicemonteur
	Füllstandsonde verschmutzt	Füllstandsonde mit Wasser reinigen	Bediener
	Sonde zu tief angebracht	Sonde auf richtige Höhe anbringen	Bediener
Kapazitive Füllstandsonde schaltet nicht oder nicht richtig	Anschlusstecker nicht im Schaltschrank	Stecker in den Schaltschrank stecken	Bediener
	Anschlusskabel defekt	Anschlusskabel austauschen	Servicemonteur
	Füllstandsonde verschmutzt	Füllstandsonde mit Tuch reinigen	Bediener

38 Arbeitsende

38.1 Mischrohr leer fahren

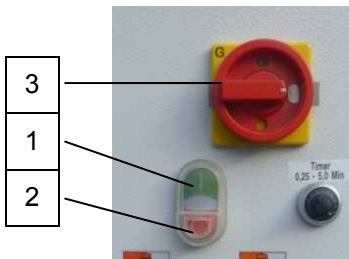


Abb. 41: Maschine ausschalten

Die Maschine muss täglich nach der Arbeit gereinigt werden:

1. Kurz vor Arbeitsende, kein Material mehr in den Materialbehälter füllen.
2. Sobald dünneres Material am Mörtelauslauf austritt, die Maschine am roten Drucktaster (1) Steuerspannung „AUS“ ausschalten.
3. Maschine nochmals am grünen Drucktaster (2) Steuerspannung „EIN“ einschalten und verdünntes Material in einem separaten Behälter auffangen.
4. Maschine am roten Drucktaster (1) Steuerspannung „AUS“ ausschalten.
5. Hauptwendeschalter (3) auf Stellung „0“ drehen.

38.2 Stecker der Füllstandsonde zu Reinigungszwecken ziehen

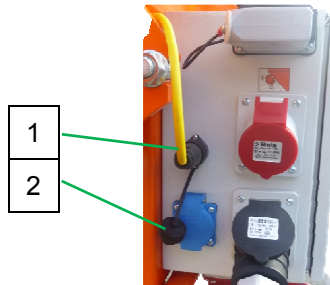


Abb. 42: Stecker Füllstandsonde



HINWEIS!

Zu Reinigungszwecken der Maschine den Stecker (1) der Füllstandsonde ziehen, da sonst die Maschine über die Füllstandsonde eine Leermeldung bekommt und stoppt.

Ist der Stecker der Füllstandsonde gezogen läuft die Maschine weiter.

Verschlusskappe (2) auf Flanschdose der Füllstandsonde stecken.

38.3 Sichern gegen Wiedereinschalten



GEFAHR! **Lebensgefahr durch unbefugtes Wiedereinschalten!**

Bei Arbeiten an drehenden Teilen der Maschine besteht die Gefahr, dass die Energieversorgung unbefugt eingeschaltet wird. Dadurch besteht Lebensgefahr für die Personen im Gefahrenbereich.

- Vor Beginn der Arbeiten alle Energieversorgungen abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Werden zum Reinigen Schutzabdeckungen entfernt, müssen diese nach Arbeitsende unbedingt wieder ordnungsgemäß angebracht werden.

38.4 Energieversorgungen abschalten



Abb. 43: Anschlussstecker ziehen



GEFAHR! **Lebensgefahr durch unbefugtes Wiedereinschalten!**

Bei Arbeiten an der Maschine besteht die Gefahr, dass die Energieversorgung unbefugt eingeschaltet wird. Dadurch besteht Lebensgefahr für die Personen im Gefahrenbereich.

- Vor Beginn der Arbeiten alle Energieversorgungen abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

LOTUS XXL reinigen



39 LOTUS XXL reinigen



VORSICHT!
Wasser kann in empfindliche Maschinenteile eindringen!

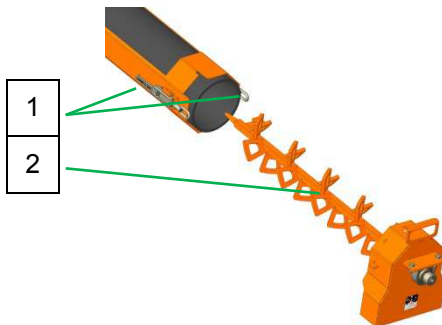
- Vor dem Reinigen der Maschine alle Öffnungen abdecken, in welche aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser eindringen darf (z.B.: Elektromotore und Schaltschränke).



HINWEIS!

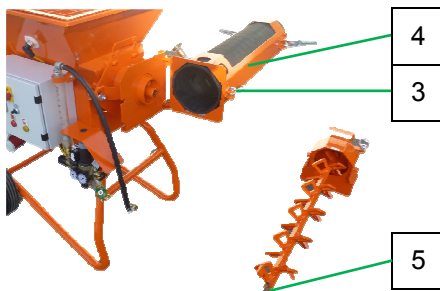
Wasserstrahl nicht auf elektrische Teile, wie z.B. Getriebemotor oder Schaltschrank richten.

40 Mischwelle und Mischrohr reinigen



1. Wasseranschluss vom Mischrohr abkuppeln.
2. Schnellverschlüsse (1) lösen und Mörtelauslauf mit Mischwelle (2) nach vorne aus dem Mischrohr ziehen.

Abb. 44: Mischwelle entnehmen



3. Bundmutter (3) am Mischrohr lösen und Mischrohr (4) seitlich wegklappen.
4. Klappsplint entfernen und Mischrohr (4) abnehmen.
5. Mischwelle mit Mörtelauslauf (2) reinigen.
6. Mischrohr reinigen.
7. Den Lagerzapfen (5) der Mischwelle nach dem Reinigen leicht einfetten.

Abb. 45: Mischwelle reinigen



Mischwelle und Mischrohr reinigen

40.1 Materialbehälter reinigen

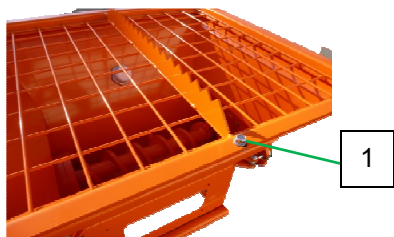


Abb. 46: Materialbehälter reinigen

1. Materialbehälter nur im vollständig geleerten Zustand mit Wasser reinigen.
2. Schraube (1) lösen.
3. Schutzgitter abnehmen.

40.2 Dosierwelle reinigen

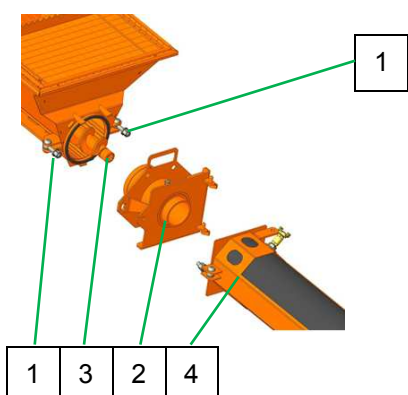


Abb. 47: Dosierwelle reinigen

1. Bundmuttern (1) lösen.
2. Dosierrohr (2) und Dosierwelle (3) entnehmen und reinigen.
3. Dosierwelle und Dosierrohr nach dem Reinigen wieder einsetzen und Dosierrohr mit Bundmuttern befestigen.



HINWEIS!

Beim Einsetzen der Dosierwelle darauf achten, dass die Dosierwelle mit der Mitnehmerklaue verbunden ist.

4. Mischrohr (4) einhängen und mit Klappsplint sichern.
5. Mischrohr mit Augenschraube und Bundmutter befestigen.

40.3 Mischwelle einsetzen

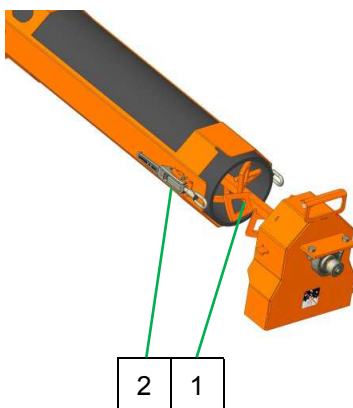


Abb. 48: Mischwelle einsetzen

1. Nur saubere und trockene Teile einbauen.
2. Schnellverschlüsse am Mischrohr sauber halten.
3. Gereinigte Mischwelle (1) in das Mischrohr schieben und mit der Dosierwelle verbinden.
4. Schnellverschlüsse (2) schließen.

41 Maßnahmen bei Frostgefahr



VORSICHT! **Beschädigung durch Frost!**

Wasser, das sich bei Frost im Innern der Maschine ausdehnt, kann diese schwer beschädigen.

- Die folgenden Schritte durchführen, wenn die Maschine bei Frostgefahr stillsteht.

41.1 Bei Frostgefahr Wasserarmatur entwässern

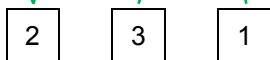


Abb. 49: Wasserarmatur entwässern

1. Wasserschlauch (1) vom Wassereingang der Wasserarmatur abnehmen.
2. Kugelhähne (2) und Wasserentnahmeventil (3) öffnen.

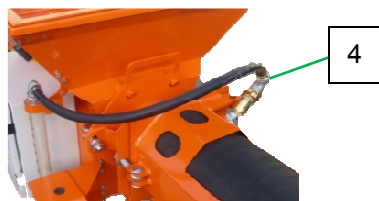


Abb. 50: Wasserschlauch abkuppeln

3. Wasserschlauch (4) vom Wassereingang am Mischrohr abkuppeln.

41.2 Sicherheit

Personal

- Die hier beschriebenen Wartungsarbeiten können soweit nicht anders gekennzeichnet durch den Bediener ausgeführt werden.
- Einige Wartungsarbeiten dürfen nur von speziell ausgebildetem Fachpersonal oder ausschließlich durch den Hersteller ausgeführt werden.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen grundsätzlich nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.



Maßnahmen bei Frostgefahr

Grundlegendes



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten!

Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb:

- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten! Lose aufeinander- oder umher liegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Wenn Bauteile entfernt wurden, auf richtige Montage achten, alle Befestigungselemente wieder einbauen und Schrauben-Anzugsdrehmomente einhalten.

41.3 Anschlusskabel entfernen

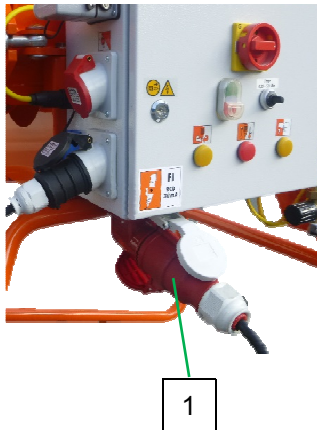


Abb. 51: Anschlusskabel entfernen



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit stromführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten elektrische Versorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Stromzuführung durch Entfernen des Anschlusskabels (1) unterbrechen.

Elektrische Anlage



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten elektrische Versorgung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

Wartungsplan



41.4 Umweltschutz

Umweltschutz

Folgende Hinweise zum Umweltschutz bei den Wartungsarbeiten beachten:

- An allen Schmierstellen, die von Hand mit Schmierstoff versorgt werden, das austretende, verbrauchte oder überschüssige Fett entfernen und nach den gültigen örtlichen Bestimmungen entsorgen.
- Ausgetauschtes Öl in geeigneten Behältern auffangen und nach den gültigen örtlichen Bestimmungen entsorgen.

41.5 Reinigung

Umweltschutz

- Der Materialbehälter kann innen, nach vollständigem Entleeren, mit einem Wasserschlauch gereinigt werden.



VORSICHT!

Wasser kann in empfindliche Maschinenteile eindringen!

- Vor dem Reinigen der Maschine alle Öffnungen abdecken, in welche aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser eindringen darf (z.B.: Elektromotore).
- Nach dem Reinigen Abdeckungen vollständig entfernen.

42 Wartungsplan

Umweltschutz

In den nachstehenden Abschnitten sind die Wartungsarbeiten beschrieben, die für einen optimalen und störungsfreien Betrieb erforderlich sind.

Sofern bei regelmäßigen Kontrollen eine erhöhte Abnutzung zu erkennen ist, die erforderlichen Wartungsintervalle entsprechend den tatsächlichen Verschleißerscheinungen verkürzen.

Bei Fragen zu Wartungsarbeiten und -Intervallen den Hersteller kontaktieren, siehe Service-Adresse auf Seite 2.

Intervall	Wartungsarbeit	Auszuführen durch
Täglich	Schmutzfängersieb im Wassereinlauf reinigen / erneuern.	Bediener
Monatlich	Schmutzfängersieb im Druckminderer reinigen / erneuern	Bediener



43 Wartungsarbeiten

43.1.1 Schmutzfängersieb im Druckminderer

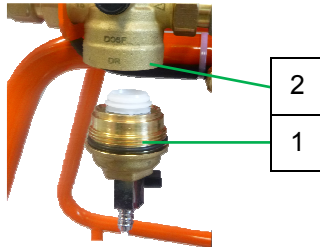


Abb. 52: Schmutzfängersieb

1. Verschlusskappe (1) vom Druckminderer abschrauben.
2. Schmutzfängersieb (2) entnehmen und reinigen (monatlich).
3. Bei starker Verschmutzung Schmutzfängersieb erneuern.
4. Schmutzfängersieb einsetzen und Verschlusskappe aufschrauben.

Sieb für Druckminderer: Artikelnummer 20156000

■ Ausführung durch einen Servicemonteur.

43.1.2 Getriebemotor abschmieren

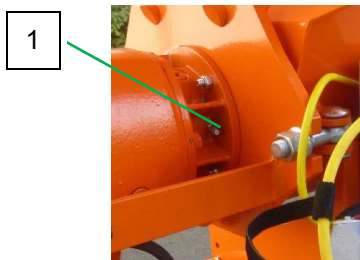


Abb. 53: Schmiernippel

1. Alle zwei Monaten oder je nach gebrauch den Getriebemotor (1) abschmieren.

43.2 Maßnahmen nach erfolgter Wartung

1. Nach Beendigung der Wartungsarbeiten und vor dem ersten Einschalten die folgenden Schritte durchführen:
2. Alle zuvor gelösten Schraubenverbindungen auf festen Sitz überprüfen.
3. Überprüfen, ob alle zuvor entfernten Schutzvorrichtungen und Abdeckungen wieder ordnungsgemäß eingebaut sind.
4. Sicherstellen, dass alle verwendeten Werkzeuge, Materialien und sonstige Ausrüstungen aus dem Arbeitsbereich entfernt wurden.
5. Arbeitsbereich säubern und eventuell ausgetretene Stoffe wie z. B. Flüssigkeiten, Verarbeitungsmaterial oder Ähnliches entfernen.
6. Sicherstellen, dass alle Sicherheitseinrichtungen der Anlage einwandfrei funktionieren.

Demontage



44 Demontage

Nachdem das Gebrauchsende erreicht ist, muss das Gerät demontiert und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden.

44.1 Sicherheit

Personal

- Die Demontage darf nur von speziell ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Grundlegendes



WARNUNG!

Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Demontage!

Gespeicherte Restenergien, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken am und im Gerät oder an den benötigten Werkzeugen können Verletzungen verursachen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichenden Platz sorgen.
- Mit offenen scharfkantigen Bauteilen vorsichtig umgehen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz achten! Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Bauteile fachgerecht demontieren. Teilweise hohes Eigengewicht der Bauteile beachten. Falls erforderlich Hebezeuge einsetzen.
- Bauteile sichern, damit sie nicht herabfallen oder umstürzen.
- Bei Unklarheiten den Händler hinzuziehen.



Elektrische Anlage



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Bei Kontakt mit stromführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr. Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.

Deshalb:

- Vor Beginn der Demontage die elektrische Versorgung abschalten und endgültig abtrennen.

44.2 Demontage

Zur Aussonderung das Gerät reinigen und unter Beachtung geltender Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften zerlegen.

Vor Beginn der Demontage:

- Gerät ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Gesamte Energieversorgung vom Gerät physisch trennen, gespeicherte Restenergien entladen.
- Betriebs- und Hilfsstoffe sowie restliche Verarbeitungsmaterialien entfernen und umweltgerecht entsorgen.

45 Entsorgung

Sofern keine Rücknahme- oder Entsorgungsvereinbarung getroffen wurde, zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen:

- Metalle verschrotten.
- Kunststoffelemente zum Recycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.



VORSICHT!

Umweltschäden bei falscher Entsorgung!

Elektroschrott, Elektronikkomponenten, Schmier- und andere Hilfsstoffe unterliegen der Sondermüllbehandlung und dürfen nur von zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden!

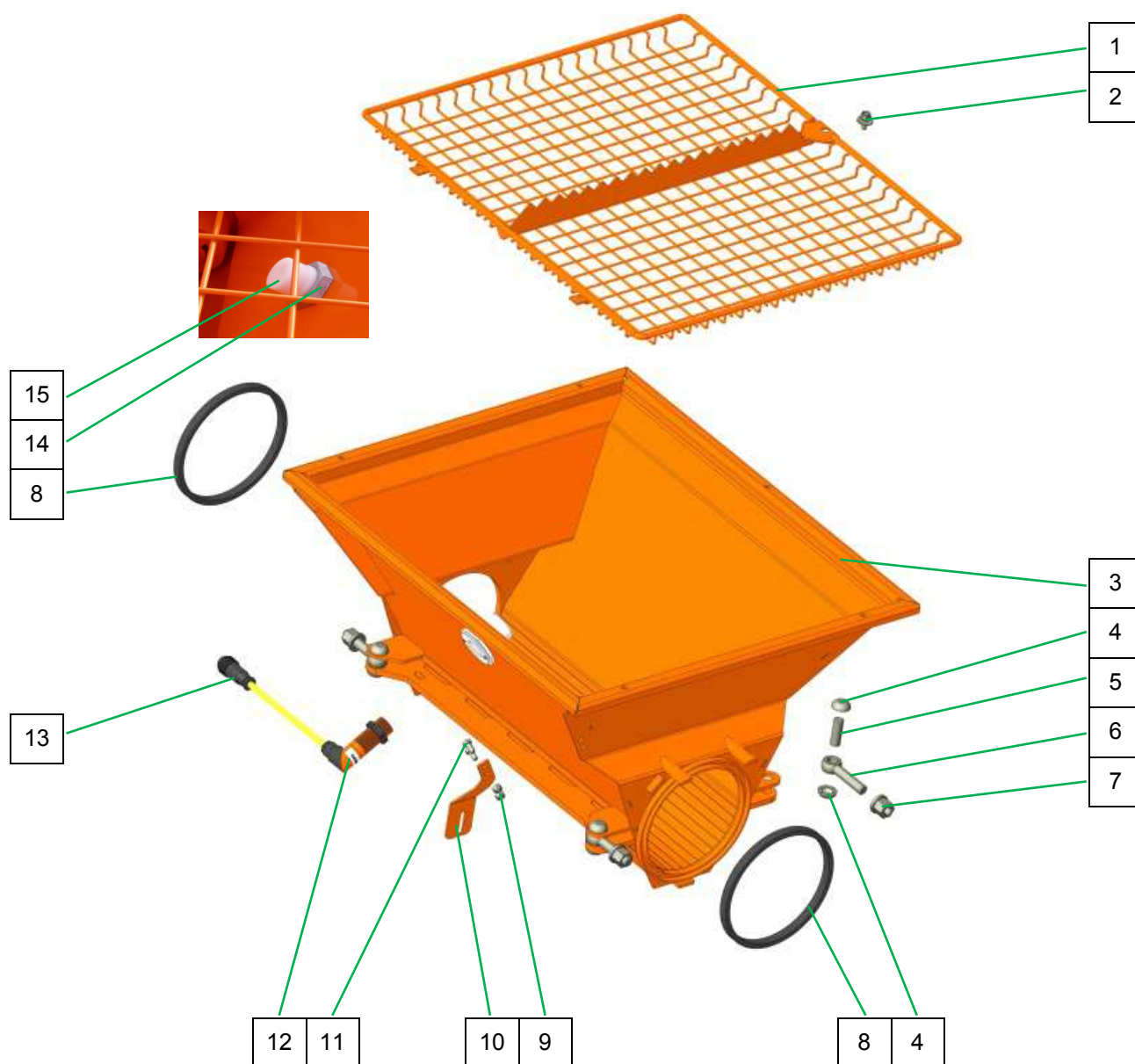
Die örtliche Kommunalbehörde oder spezielle Entsorgungsfachbetriebe geben Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung.

46 Ersatzteilzeichnungen / Listen

46.1 Materialbehälter mit Schutzgitter

Achtung:

Bei Ersatzteilbestellung immer Artikelnummer der Maschine mit angeben!

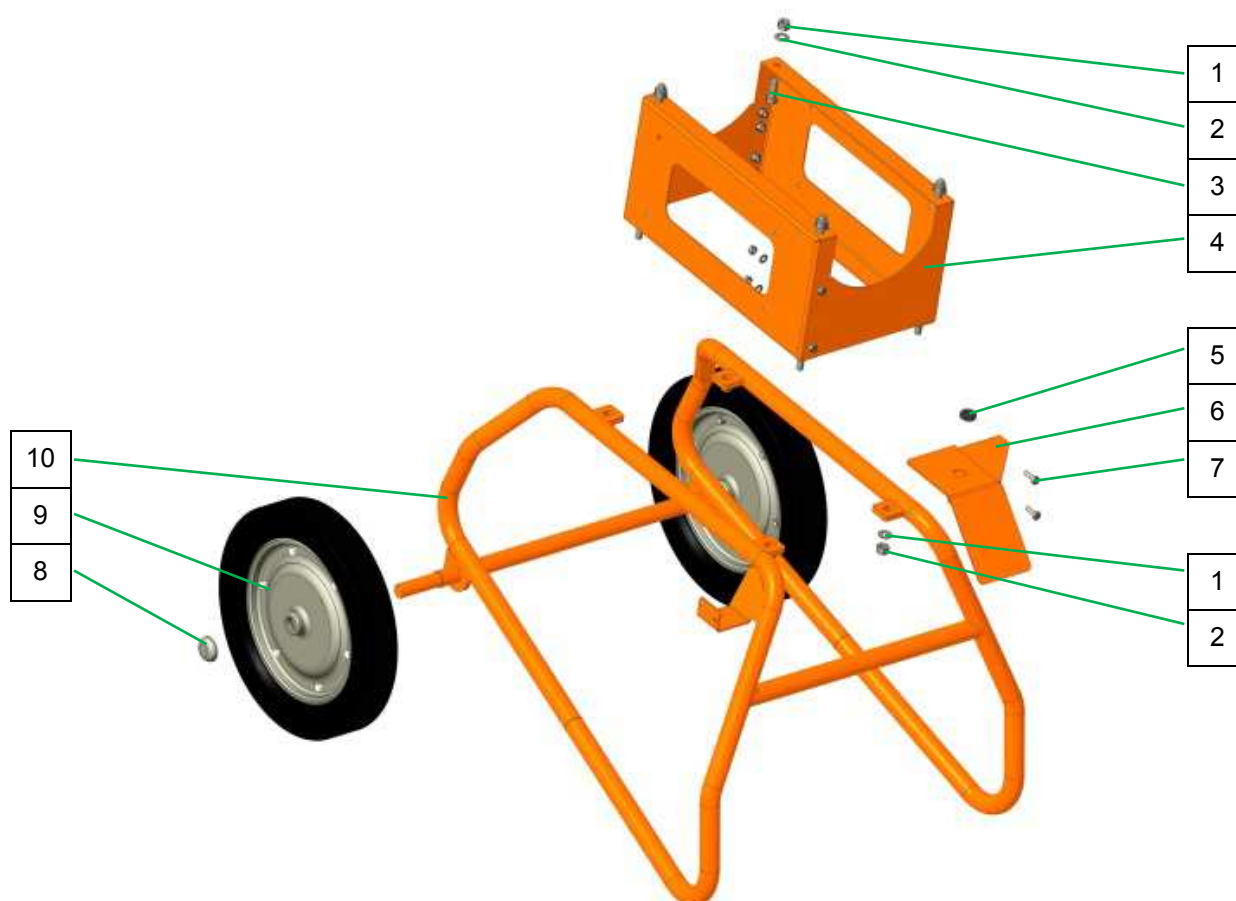




46.2 Ersatzteilliste Materialbehälter mit Schutzgitter

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 00 21 13	Schutzgitter mit Rundstahlrahmen
2	1	00 21 45 19	Verliersicherungsscheibe und Skt-Schraube M8x25 mit Einstich kpl.
3	1	00 61 34 62	Materialbehälter LOTUS XXL bag
4	8	20 20 86 04	Schnellbefestiger mit Kappe 16s x N 2 7 (VPE 10)
5	4	20 70 58 02	Bolzen A16 H11 x 50
6	4	20 20 85 00	Augenschraube M16 x 80 verzinkt
7	4	20 20 99 21	Bundmutter M16
8	2	20 17 21 05	Dichtung Materialbehälter zum Saugflansch für ZP 3
9	2	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 verzinkt (VPE 10)
10	1	00 62 53 73	Halterung Durchflussmesser LOTUS XXL bag
11	2	20 20 87 01	Sechskantschraube M8 x 16 verzinkt (VPE 10)
12	1	00 41 37 11	Kapazitive Füllstandsonde G 4
13	1	00 02 20 84	Rundsteckverbinder Stecker 693/4-polig
14	1	20 61 03 02	Schutzhülse für kapazitive Sonde
15	1	20 60 68 02	Gegenmutter 1 1/2"

46.3 Rahmen LOTUS XXL BAG

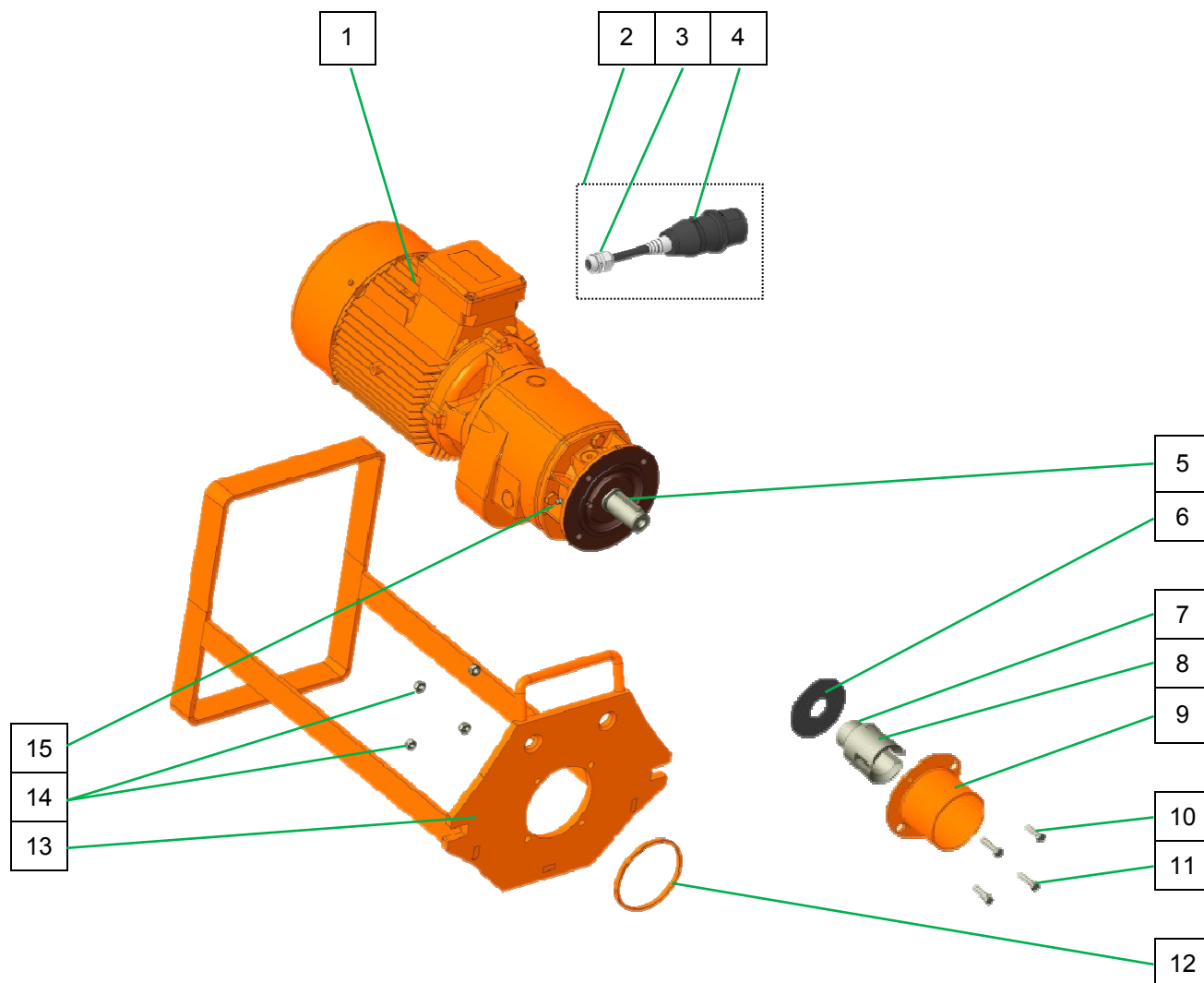




46.4 Ersatzteilliste Rahmen LOTUS XXL BAG

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	8	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 verzinkt (VPE 10)
2	8	20 20 90 00	U-Scheibe B 13 verzinkt (VPE 10)
3	8	20 20 99 62	Sechskantschraube M12 x 35 verzinkt (VPE 10)
4	2	00 61 69 16	Distanzblech LOTUS XXL bag
5	1	00 29 24 96	Kabeltülle mit Schlitz
6	1	00 62 52 56	Abdeckung Wasserarmatur LOTUS XXL bag
7	2	20 20 78 10	Sechskantschraube M8 x 25 verzinkt (VPE 10)
8	2	00 00 26 32	Schnellbefestiger für Rad
9	2	00 14 66 94	Rolle hinten
10	1	00 62 52 57	Rohrrahmen LOTUS XXL bag

46.5 Getriebemotor LOTUS XXL BAG





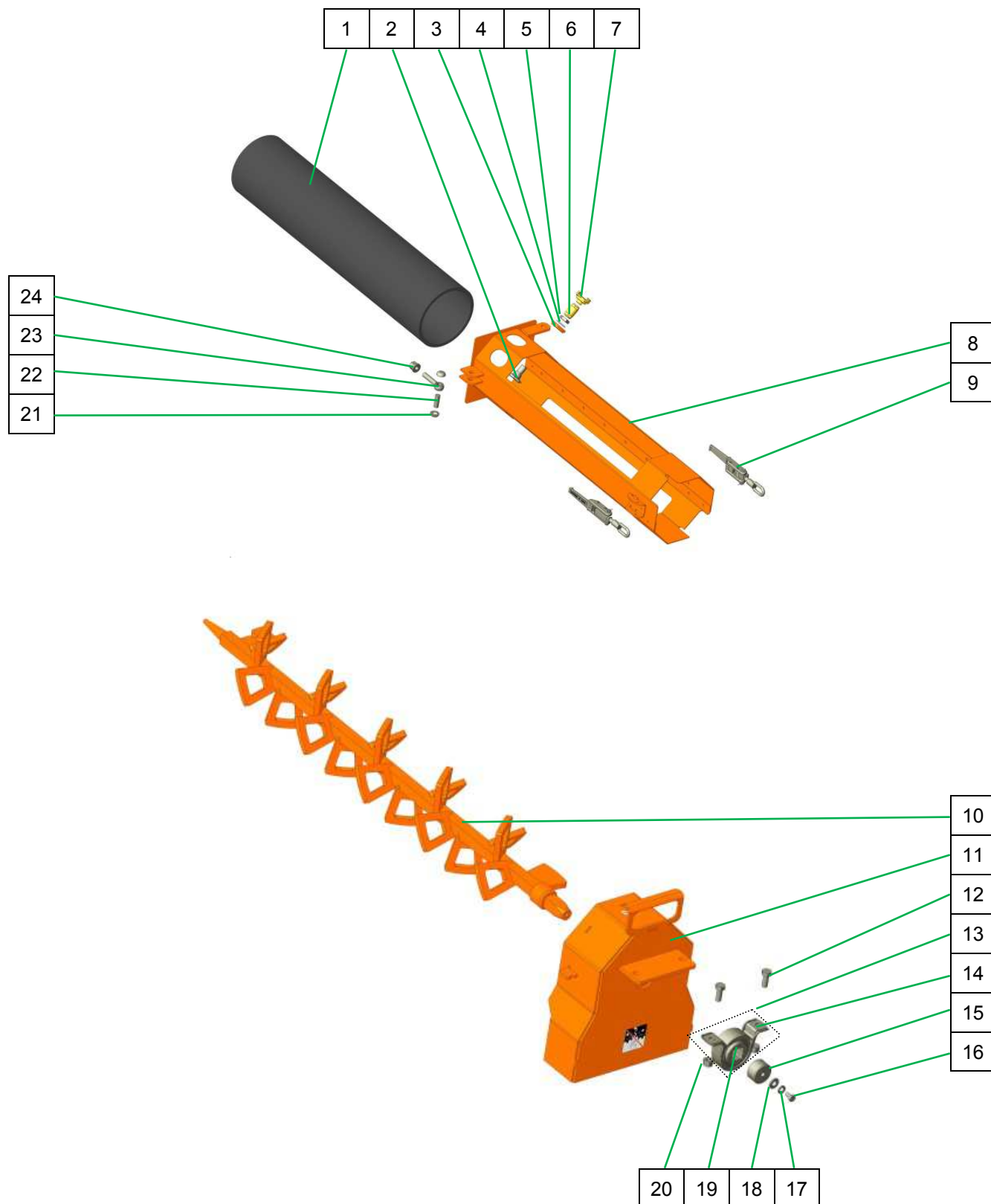
46.6 Ersatzteilliste Getriebemotor LOTUS XXL BAG

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	20 14 35 00	Getriebemotor 7,5 kW, 254 U/min
2	1	00 05 37 66	Motoranschlusskabel CEE 4 x 16A sw - 1,2 m
3	1	00 04 11 27	Skintopverschraubung M20 x 1,5
4	1	20 42 87 00	CEE-Stecker 4 x 16A 7h schwarz
5	1	Auf Anfrage	Passfeder
6	1	20 54 57 02	Dichtring zwischen Getriebe und Motor HM 5
7	1	20 20 96 03	Gewindestift mit Innensechskant M8 x 20 verzinkt (VPE 10)
8	1	20 54 58 00	Mitnehmerklaue HM 3/HM 5 verstärkt
9	1	20 10 29 05	Schutzrohr für Mitnehmerklaue HM 3/HM 5/HM 6
10	2	20 20 78 01	Sechskantschraube M8 x 35 verzinkt (VPE 10)
11	2	20 20 78 05	Sechskantschraube M8 x 40 verzinkt (VPE 10)
12	1	00 02 16 35	Distanzring 108 x 100 x 6 mm
13	1	00 60 91 48	Motorflansch LOTUS XXL bag
14	4	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 verzinkt (VPE 10)
15	1	00 09 82 08	Schmiernippel M 6 x 1,0 verlängert 29 mm

Ersatzteilzeichnungen / Listen



46.7 Mischrohr LOTUS XXL BAG

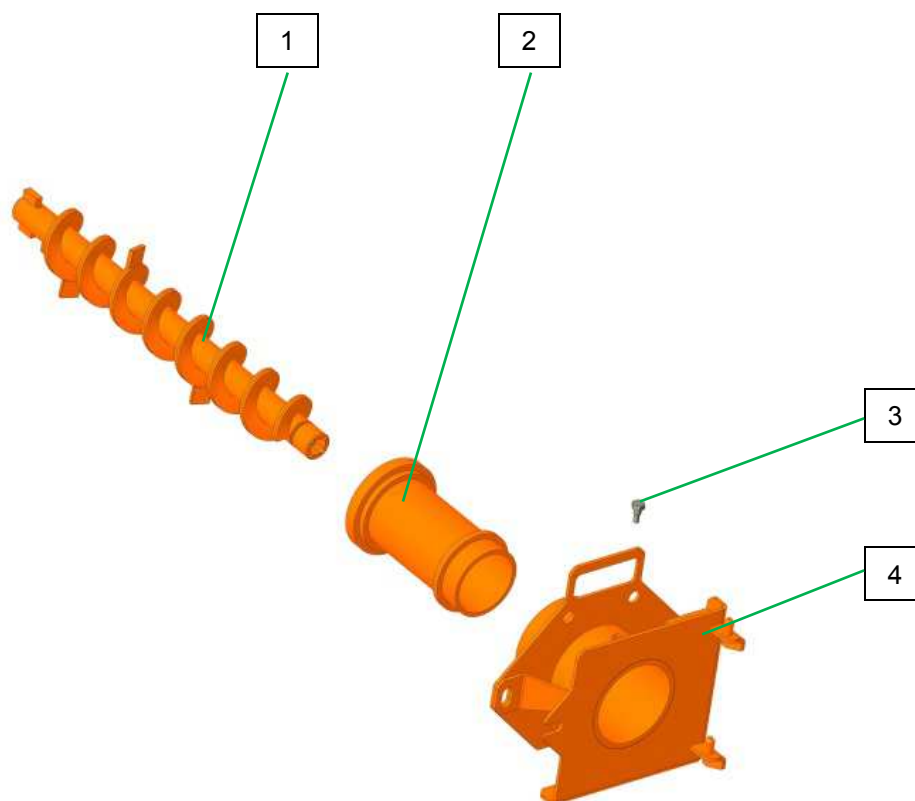




46.8 Ersatzteilliste Mischrohr LOTUS XXL BAG

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 10 49 92	Gummi-Mischrohr HM 5 OCTAGON D=220 L=990
2	1	00 09 12 81	Wasserdüse LOTUS XL
3	1	00 43 40 05	Klemmscheibe Wasserdüse LOTUS
4	1	20 20 93 15	U-Scheibe B 21 verzinkt (VPE 10)
5	1	00 00 28 11	Rohrmutter G 1/2"
6	1	20 21 90 50	Rückschlagventil 1/2" IG
7	1	20 20 09 00	Geka-Kupplung 1/2" AG (VPE 10)
8	1	00 61 33 50	Mischrohr HM 3 mit Gummi-Mischrohr OCTAGON
9	1	20 10 08 01	Schnellverschluss mit Sicherung M14
10	1	00 61 45 36	Mischwelle LOTUS XXL bag
11	1	00 61 46 73	Mörtelauslauf LOTUS XXL bag
12	2	20 20 68 01	Sechskantschraube M12 x 30 verzinkt (VPE 10)
13	1	20 54 55 01	Vierkantaußenlager mit Lagergehäuse
14	1	00 04 13 96	Lagergehäuse Y-P 80
15	1	20 54 54 09	Arretierungsscheibe
16	1	20 20 87 01	Sechskantschraube M8 x 16 verzinkt (VPE 10)
17	1	20 20 91 11	Federring A 10 verzinkt (VPE 10)
18	1	20 20 90 10	U-Scheibe B 10,5 verzinkt
19	1	20 54 55 06	Vierkantaußenlager
20	2	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 verzinkt (VPE 10)
21	2	20 20 86 04	Schnellbefestiger mit Kappe 16s x N 2 7 (VPE 10)
22	1	20 70 58 02	Bolzen A16 H11 x 50
23	1	20 20 85 00	Augenschraube M16 x 80 verzinkt
24	1	20 20 99 21	Bundmutter M16

46.9 Dosierwelle LOTUS XXL BAG



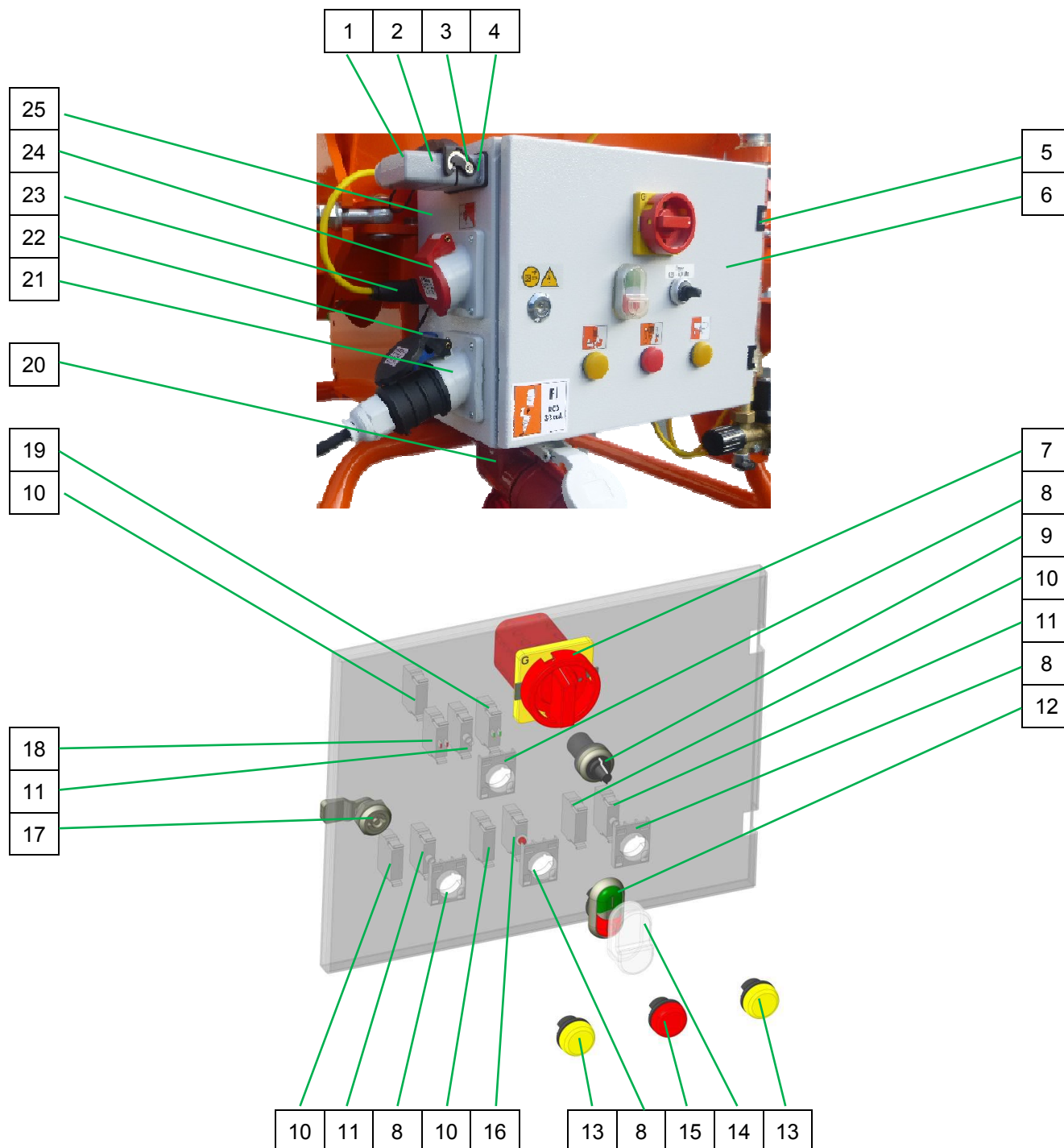
**46.10 Ersatzteilliste Dosierwelle LOTUS XXL BAG**

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 61 37 67	Dosierwelle 90 l/min für LOTUS XXL bag
2	1	00 61 31 95	Dosierschleißrohr HM 3, D=152,4
3	1	20 20 88 02	Sechskant-Zapfenschraube M12 x 25 abgedreht
4	1	00 10 49 98	Dosierrohr HM 3 auf HM 5 Mischrohr OCTAGON

Ersatzteilzeichnungen / Listen



46.11 Schaltschrank Art. Nr. 00618606

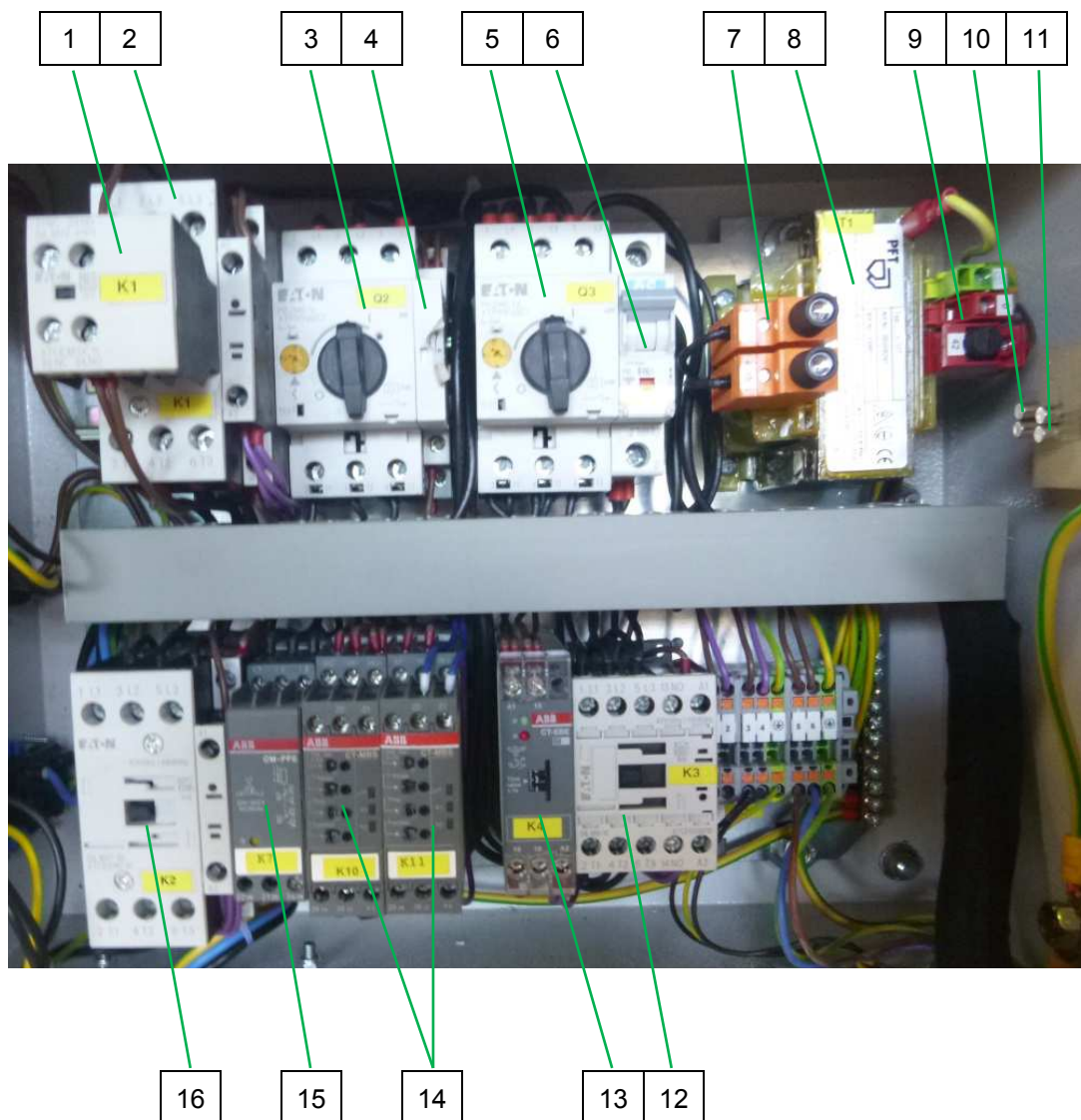




46.12 Ersatzteilliste Schaltschrank Art. Nr. 00618606

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	20 42 98 23	Tüllengehäuse 10-polig abgewinkelt 10A
2	1	20 42 98 22	Stifteinsatz 10-polig, schmal
3	1	20 42 98 24	Buchseneinsatz 10-polig, 10A
4	1	20 42 98 21	Anbaugehäuse 10-polig 10A
5	2	00 05 37 67	Scharnier 180°
6	1	00 62 54 82	Tür LOTUS XXL bag RAL7035
7	1	20 45 52 00	Hauptwendeschalter
8	4	00 05 38 34	Befestigungsadapter M22
9	1	00 06 33 42	Potentiometer 47 k-Ohm für Zeitrelais
10	4	00 05 38 86	LED-Widerstand-Vorschaltelement für 42V
11	3	00 05 38 81	Leuchtelement weiß 12-30V
12	1	00 05 38 32	Doppeldruck-Leuchttaster Ein/Aus
13	2	00 05 38 74	Leuchtmeldervorsatz für Leuchttaster gelb
14	1	00 05 38 31	Tasterschutzmembran eckig für Doppeldrucktaster
15	1	00 05 38 75	Leuchtmeldervorsatz für Leuchttaster rot
16	1	00 05 38 79	Leuchtelement rot 12-30V
17	1	00 03 62 49	Verschluss Doppelbart 35 mm, Höhe 22
18	1	00 05 38 36	Kontaktelement 1 Öffner M22 - K01
19	1	00 05 38 35	Kontaktelement 1 Schließer M22 - K10
20	1	00 00 21 29	CEE-Gerätestecker 5 x 32A 6h rot Klappdose
21	1	00 02 20 66	CEE-Anbausteckdose 4 x 16A 7h schwarz
22	1	20 42 72 00	Schuko-Anbausteckdose 16A blau
23	1	00 02 20 85	Rundsteckverbinder Flanschdose 693/4-polig
	1	00 03 80 36	Verschlusskappe für Gerätedose
24	1	20 42 66 10	CEE-Anbausteckdose 4 x 16A 6h rot klein
25	1	00 62 54 77	Leergehäuse LOTUS XXL bag RAL7035

46.13 Schaltschrank innen Art. Nr. 00618606





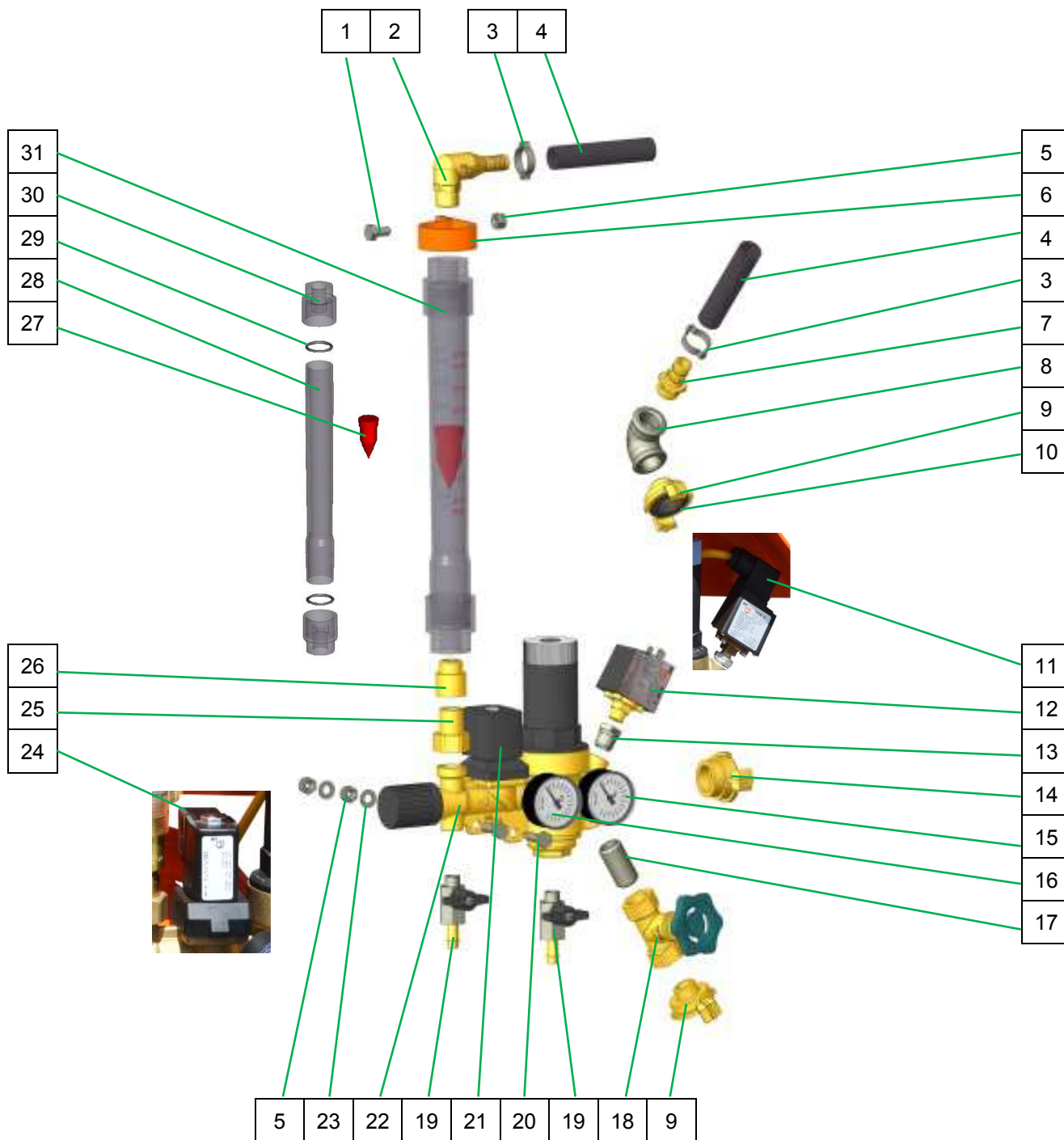
46.14 Ersatzteilliste innen Schaltschrank Art. Nr. 00618606

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00085293	Hilfsschalter DILM 32-XHI11 1 Schließer / 1 Öffner
2	1	00084226	Luftschütz DIL M25-10, 42 V
3	1	00042602	Motorschutzscharter 10-16A PKZM 0-16
4	1	00021401	Hilfskontakt NHI 11 PKZO
5	1	00042600	Motorschutzscharter 1-1,6A PKZM 0-1,6
6	1	20419310	Sicherungsautomat B 16A 1-polig
7	1	20419250	Sicherungselement TRKS 4/1-SI (5x30)
8	1	00208297	Steuertrafo 400 V, 42 V (80VA) mit Sicherung
9	1	20419220	Sicherungselement orange 20 mm Sicherung
10	2	00087253	Feinsicherung 5 x 30, 0,63A
11	1	20419021	Feinsicherung 5 x 20, 2,0A (VPE 10)
12	1	00084223	Luftschütz DIL M 9-10, 42 V
13	1	00001758	Impuls-Pausenrelais 42 V 10 sec taktend
14	2	00083202	Zeitrelais Multifunktion 0,05 sec - 300 h
15	1	20452751	Phasenfolgerelais 200-500 V Typ FPF2
16	1	00084225	Luftschütz DIL M17-10 42 V

Ersatzteilzeichnungen / Listen



46.15 Wassaramatur LOTUS XXL BAG

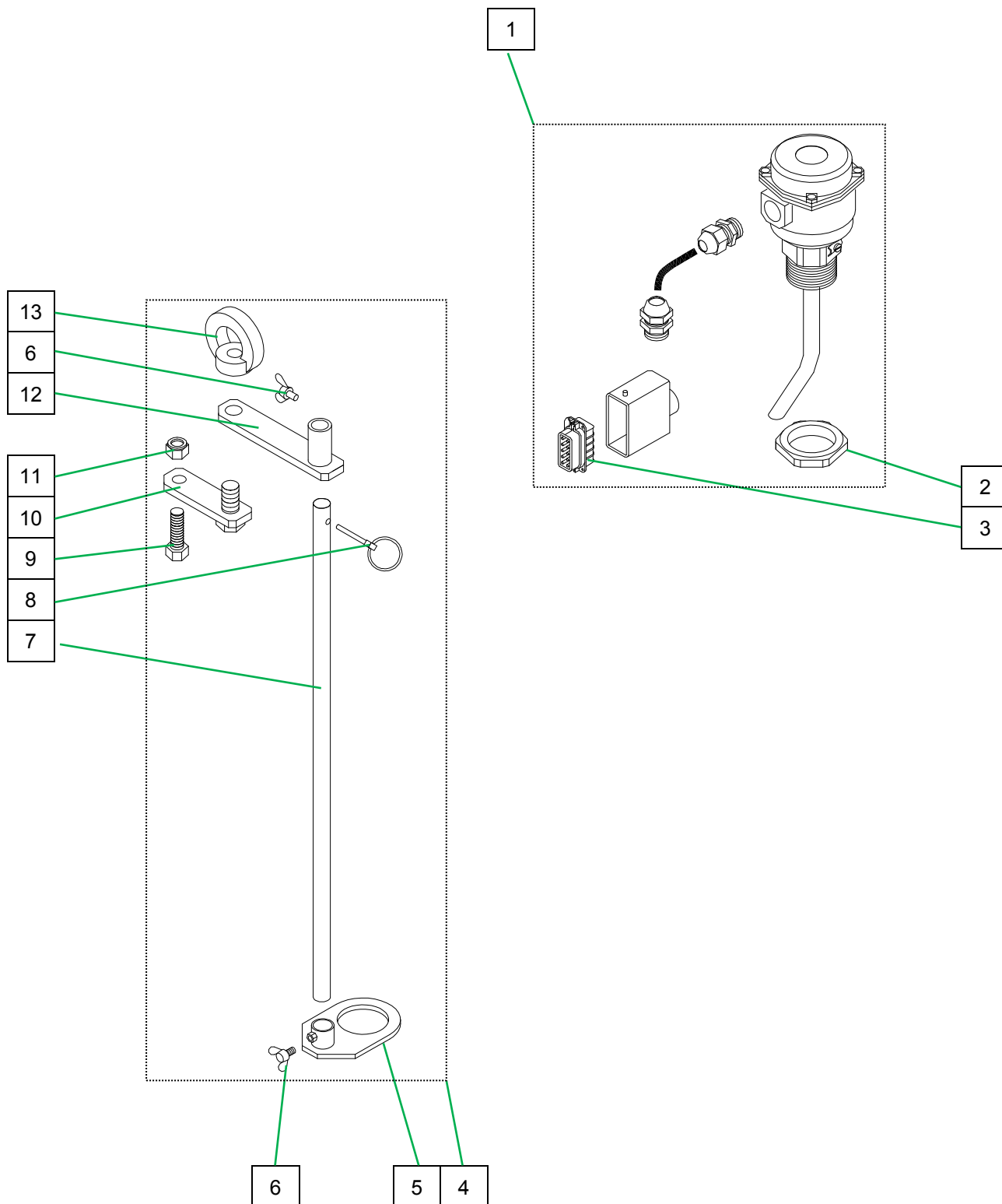




46.16 Ersatzteilliste Wassaramatur LOTUS XXL BAG

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	20 20 87 01	Sechskantschraube M8 x 16 verzinkt (VPE 10)
2	1	00 14 75 77	Winkel 1/2" AG mit Tülle 1/2"
3	2	20 20 24 00	Schlauchklemme 23-28 (VPE 10)
4	1	00 43 79 45	Wasser-/Luftschlauch 720 mm
5	3	20 20 72 00	Sicherungsmutter M8 verzinkt (VPE 10)
6	1	00 04 91 35	Klemmschelle Wasserdurchflussmesser G 54
7	1	20 19 04 10	Schlauchverschraubung 1/2" AG Tülle 1/2"
8	1	20 20 36 11	Winkel 1/2" IG verzinkt
9	2	20 20 09 00	Geka-Kupplung 1/2" AG (VPE 10)
10	3	20 20 17 00	Dichtung Geka-Kupplung (VPE 50)
11	1	00 27 20 42	Ventilstecker 48 V LED mit 1,5 m Kabel
12	1	00 15 30 16	Druckschalter 1,9 / 2,2 bar
13	1	20 20 51 12	Reduziernippel 3/8" AG 1/4" IG
14	1	20 20 12 00	Geka-Kupplung 3/4" IG (VPE 10)
15	1	00 01 99 13	Manometer 0 - 16 bar, 1/4" hinten, D=50 mm
16	1	00 00 93 67	Manometer 0 - 4 bar, 1/4" hinten, D=50 mm
17	1	20 20 34 00	Doppelnippel 1/2" x 40 verzinkt
18	1	20 21 52 00	Absperrhahn 1/2"
19	2	20 21 53 03	Kugelhahn 1/4" AG mit Tülle 10 mm
20	2	20 20 78 10	Sechskantschraube M8 x 25 verzinkt (VPE 10)
21	1	20 15 26 13	Magnetventil 1/2", 42 V
22	1	00 03 92 86	Armaturenblock DK06FN-1/2"E 42 V
23	2	20 20 93 13	U-Scheibe B 8,4 verzinkt (VPE 10)
24	1	00 02 20 64	Stecker Druckschalter
25	1	20 20 31 05	Nippel 1/2" AG konisch mit Überwurfmutter 3/4"
26	1	20 20 34 20	Hahnverlängerung 1/2" x 20 Messing
27	1	20 18 34 00	Kegel für Wasserdurchflussmesser Typ 1500
28	1	00 07 59 55	Kunststoffrohr 75 - 750 l/h, 150-1.500 l/h
29	2	20 18 32 00	O-Ring 28,17 x 3,53
30	2	20 18 33 10	Reduktionsnippel 1/2" Kunststoff
31	1	20 18 50 04	Wasserdurchflussmesser 150 - 1.500 l/h

46.17 Füllstandsonde mit Halterung





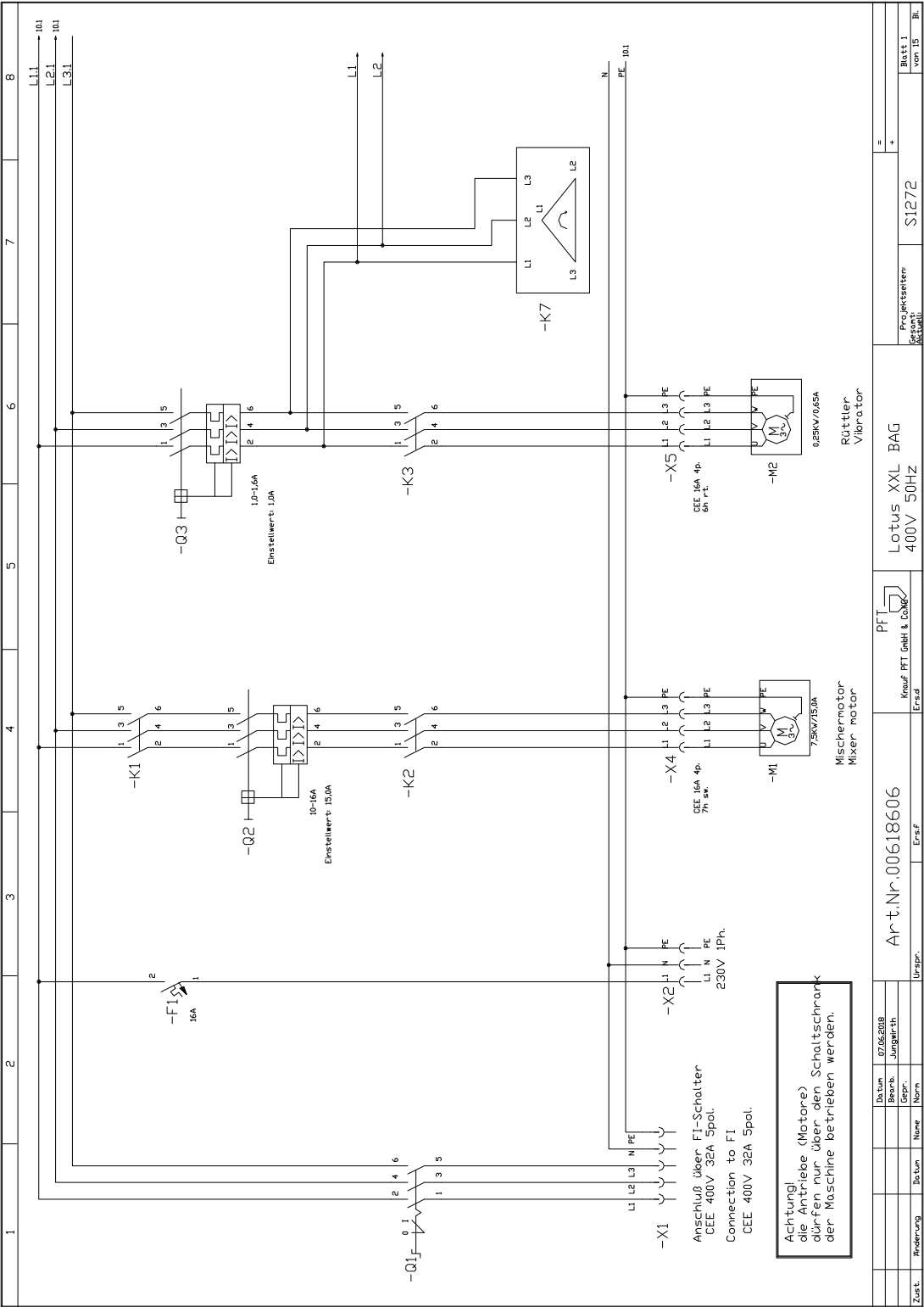
46.18 Ersatzteilliste Füllstandsonde mit Halterung

POS	Stck.	Artikel-Nr.	Artikelbezeichnung
1	1	00 00 16 24	Füllstandsonde KPS1 5m mit Steuerstecker 10-polig
2	1	20 60 68 02	Gegenmutter 1 1/2" verzinkt
3	1	20 42 98 22	Stifteinsatz schmal 10-polig HAN 10A
4	1	00 00 24 66	Halterung KPS1 kpl.
5	1	00 00 14 65	Halterung Füllstandsonde KPS1 verzinkt
6	2	00 00 14 39	Flügelschraube M6 x 10 verzinkt
7	1	00 00 14 66	Führungssachse Füllstandsonde KPS1 verzinkt
8	1	20 10 10 10	Klappsplint D 4,5 mit Ring
9	1	20 20 99 68	Skt-Schraube M12 x 40 verzinkt
10	1	00 00 16 28	Schwenkhalterung KPS1 mit Zapfen M16
11	1	20 20 89 00	Sicherungsmutter M12 verzinkt
12	1	00 00 16 27	Schwenkhalterung KPS1 mit Buchse
13	1	20 20 79 00	Ringmutter M16 verzinkt

Ersatzteilzeichnungen / Listen

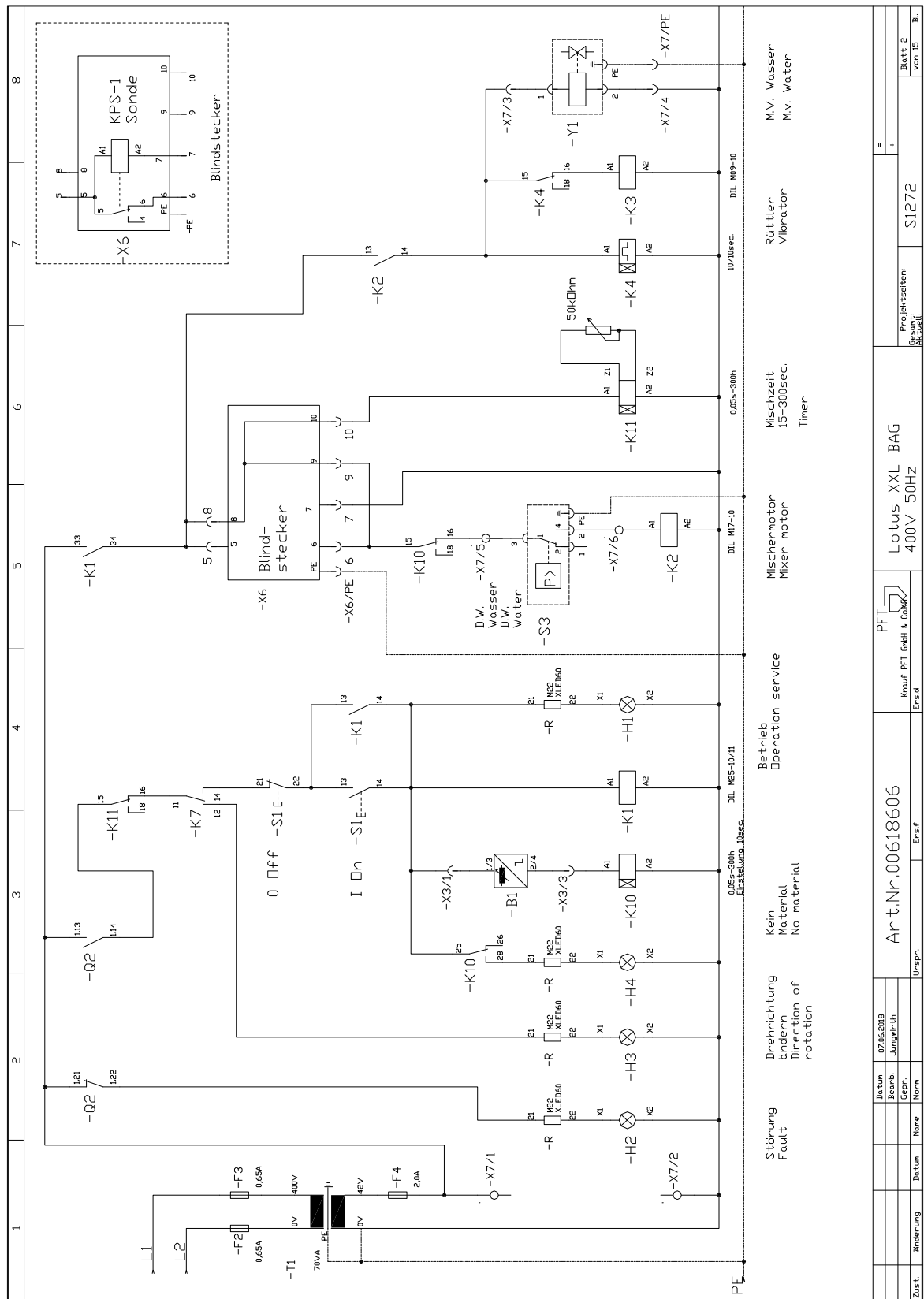


Schaltplan





Ersatzteilzeichnungen / Listen



47 Index

A		
Allgemeine Angaben.....	9	
Allgemeines	7	
Anleitung zum späteren Gebrauch aufbewahren ..	7	
Anschluss der Stromversorgung.....	22	
Anschluss der Wasserversorgung	23	
Anschluss der Wasserversorgung ohne Druckerhöhungspumpe	23	
Anschluss Strom	15	
Anschluss Wasser vom Wasserfass.....	24	
Anschlüsse.....	15	
Anschlusskabel entfernen.....	39	
Anschlusswerte Wasser	9	
Arbeiten mit der Füllstandsonde KPS1.....	28	
Arbeiten mit der Kapazitiven Füllstandsonde	28	
Arbeiten mit Füllstandsonde	28	
Arbeiten zur Störungsbehebung	31	
Arbeitsende / Reinigen	34	
Arbeitsunterbrechung	29	
Aufbau LOTUS XXL.....	12	
Aufteilung	7	
B		
Bedienung.....	20	
Bei Frostgefahr Wasserarmatur entwässern	38	
Betriebsbedingungen	10	
D		
Demontage	43	
Demontage	42	
Dosierwelle	14	
Dosierwelle LOTUS XXL BAG.....	52	
Dosierwelle reinigen	37	
Drehrichtung prüfen	23	
DURCHLAUFMISCHER PFT LOTUS XXL BAG16		
E		
EG Konformitätserklärung	5	
Einsatzgebiete	16	
Energieversorgungen abschalten	35	
Entsorgung	43	
Ersatzteilliste Dosierwelle LOTUS XXL BAG.....	53	
Ersatzteilliste Getriebemotor LOTUS XXL BAG	49	
Ersatzteilliste innen Schaltschrank Art. Nr. 00618606.....	57	
Ersatzteilliste Materialbehälter mit Schutzgitter .	45	
Ersatzteilliste Mischrohr LOTUS XXL BAG	51	
Ersatzteilliste Rahmen LOTUS XXL BAG.....	47	
Ersatzteilliste Schaltschrank Art. Nr. 00618606.	55	
Ersatzteilliste Wasserarmatur LOTUS XXL BAG	59	
ET-Zeichnung / ET-Liste HM 24	44	
F		
Frostgefahr	38	
G		
Gesundheitsgefährdende Stäube	26	
Getriebemotor	14	
Getriebemotor abschmieren	41	
Getriebemotor LOTUS XXL BAG.....	48	
<i>Gitterabdeckung</i>	21	
Gummimischrohr.....	13	
H		
Hauptwendeschalter am Schaltschrank	23	
Hauptwendeschalter auf Stellung	31	
I		
Index	62	
Informationen zur Betriebsanleitung	7	
K		
Kontrolle der einzelnen Anschlusstecker	22	
Kurzbeschreibung	16	
L		
Lagerung	18	
LOTUS XXL BAG abschalten	29	
LOTUS XXL BAG einschalten	27	
LOTUS XXL BAG einschalten	25	
LOTUS XXL reinigen	36	
M		
Maschine ausschalten	29	



Maschine in Betrieb nehmen	27	Schmutzfängersieb im Druckminderer	41
Maschine mit Material beschicken	26	Schutzausrüstung	
Maschine nach Stromausfall wieder einschalten	31	Bedienung	20
Maschine überwachen	27	Installation	32
Maschine Vorbereitung	21	Sicherheit	32, 38
Maßblatt LOTUS XXL	11	Sicherheit	20
Maßnahme bei Wasserausfall	30	Sicherheit	42
Maßnahmen bei Stromausfall	31	Sicherheitshinweise für den Transportl	18
Maßnahmen nach erfolgter Wartung	41	Sicherheitsregeln	17
Material	16	Sichern gegen Wiedereinschalten	35
Materialbehälter mit Schutzgitter	44	Stecker der Füllstandsonde zu Reinigungszwecken ziehen	34
Materialbehälter reinigen	37	Stecker für Getriebemotor abziehen	24
Mischrohr leer fahren	35	Stecker für Getriebemotor einstecken	26
Mischrohr LOTUS XXL BAG	50	Stillsetzen im Notfall	30
Mischwelle	14	Stillsetzen im Notfall Not-Aus	30
Mischwelle einsetzen	37	Störungen	32
Mischwelle und Mischrohr reinigen	36	Störungsanzeigen	32
Mischzeit einstellen	27	Störungstabelle	33
Mörtel auftragen	29	T	
N		Technische Daten	9
Not-Aus-Schalter	30	Transport	18
P		Transport der im Betrieb befindlichen Maschine	19
Personal		Transport in Einzelteilen	19
Demontage	42	Transportinspektion	19
Erstinbetriebnahme	32	Typenschild	11
Installation	32	U	
Prüfung	6	Übersicht LOTUS XXL	12
Prüfung durch Maschinenführer	6	Umweltschutz	40
Q		V	
Quality-Control Aufkleber	11	Verhalten bei Störungen	31
R		Verpackung	18
Rahmen LOTUS XXL BAG	46	Verpackung	20
Reinigung	40	Vibrationen	10
S		Voreinstellung der Wasserdurchflussmenge	25
Schallleistungspegel	10	Vorteile auf einen Blick	17
Schaltplan	60	W	
Schaltschrank Art. Nr. 00618606	54, 56	Wartungsarbeiten	41
Schaltschrank LOTUS XXL Art. Nr. 00618606	15	Wartungsplan	40



Wasserarmatur LOTUS XXL BAG	58	Wasserschlauch vom Mischrohr abnehmen	24
Wasserarmatur	13	Wiederkehrende Prüfung	6
Wasserfaktor einstellen	24	Z	
Wasserschlauch am Mischrohr anschließen	26	Zubehör	8





WIR SORGEN FÜR DEN FLUSS DER DINGE



Knauf PFT GmbH & Co. KG
Postfach 60 97343 Iphofen
Einersheimer Straße 53 97346 Iphofen
Deutschland

Telefon +49 9323 31-760
Telefax +49 9323 31-770
Technische Hotline +49 9323 31-1818

info@pft.net

www.pft.net